

HANNOVER



BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

SCHULJAHR 2016/2017



Region Hannover

GRUSSWORT



LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,

die Schule ist bald beendet - allerdings beginnt mit dem Ende des Schuljahres die Zeit, wichtige Entscheidungen für Ihren weiteren Lebensweg zu treffen. Bei einer Anzahl von über 350 Ausbildungsberufen und Bildungsgängen ist es zunächst schwer, die richtige Berufswahl zu treffen.

- Welche Fähigkeiten habe ich und wo liegen meine Stärken?
- Welcher Beruf entspricht meinen Interessen?
- Was erwarte ich von meinem Arbeitsplatz?

Die Beschäftigung mit diesen Fragen - auch mit Hilfe von Berufsberaterinnen und -beratern und Ihrer Familie - hilft Ihnen, den für Sie passenden Beruf zu finden.

Nach der Entscheidung für einen Ausbildungsberuf stellen sich für Sie weitere Fragen:

- Passt mein Schulabschluss zu meinem angestrebten Berufsziel?
- Wo und wie kann ich meinen Schulabschluss verbessern?
- Wie kann ich mich gut auf meinen Wunschberuf vorbereiten?

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen helfen, einige Antworten auf diese Fragen zu finden. Denn diese Antworten können sich auf ein ganzes Berufsleben auswirken.

Das berufsbildende Schulwesen der Region Hannover bietet an 14 berufsbildenden Schulen ein breites Spektrum an Aus-, Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten an. Die gesamte Bandbreite an Bildungsmöglichkeiten wird im Überblick dargestellt.

Berufseinführende Bildungsgänge, die berufliche Bildung im dualen System bis hin zu zahlreichen Weiterbildungsangeboten im vollzeitschulischen Bereich ermöglichen es Ihnen, Ihre persönlichen Ziele zu erreichen.

Diese Broschüre soll Neugier und Interesse wecken, Orientierungen und Anregungen bieten. Sie soll die an den Schulen durchgeführte Berufswahlvorbereitung durch Informationen ergänzen und gemeinsame Gespräche mit Eltern, Lehrkräften und den Berufsberatungen unterstützen.

Ich wünsche Ihnen viele interessante Anregungen beim Durchsehen dieser BBS-Broschüre und hoffe, dass Ihnen diese Informationen helfen auf dem Weg in ein abwechslungsreiches und spannendes Berufsleben.

Ihr

Hauke Jagau
Regionspräsident

INHALT

Auskunft und Beratung	4
Ausbildung bei der Region Hannover	7
Informationen zur Berufsschule	8
Berufsschulen der Region Hannover (Teilzeit) – Gesamtübersicht –	10
Neugeordnete Ausbildungsberufe	15
Schulformen im berufsbildenden Schulwesen	16
Für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	39
Für Jugendliche mit Hauptschulabschluss – Auf einen Blick –	40
Für Jugendliche mit Sekundarabschluss I-Realschulabschluss – Auf einen Blick –	41
Für Jugendliche mit Erweiterter Sekundarabschluss I – Auf einen Blick –	42
Vollzeitschulen der Region Hannover – Gesamtübersicht –	43
Anmeldung und Schulpflicht	47
Anschriften der Berufsbildenden Schulen der Region Hannover	48
Fortbildungsmöglichkeiten außerhalb der berufsbildenden Schulen	50
Staatlich anerkannte Ersatz- und Ergänzungsschulen	52
Stichwortverzeichnis	55
Notizen	59
Impressum	60

BERUFSBILDENDE SCHULEN DER REGION HANNOVER

BBS 2 Region Hannover: Gastronomie und Ernährung

BBS 3 Region Hannover: Berufe am Bau

BBS ME Otto-Brenner-Schule Region Hannover: Metall- und Elektrotechnik

BBS 6 Region Hannover: Fahrzeugtechnik und Berufsvorbereitung und -einstieg – **Bis 31.07.2016** –

Anna-Siemsen-Schule – BBS 7 – Region Hannover: Textiltechnik, Hauswirtschaft, Soziales, Pflege und Berufsvorbereitung und -einstieg

BBS 11 Region Hannover: Kaufleute in Industrie, Banken, Versicherungen und Sozialversicherungen

BBS Handel Region Hannover: Handel

BBS 14 der Region Hannover: Büro- und Freizeitberufe

Hannah-Arendt-Schule Region Hannover: Wirtschaft, Recht und Verwaltung

Alice-Salomon-Schule Region Hannover: Gesundheit und Soziales

Multi-Media BBS Region Hannover: Informations- und Medientechnik

Justus-von-Liebig-Schule Region Hannover: Naturwissenschaften, Agrarwirtschaft und Umwelt

BBS Burgdorf Region Hannover: Mobilitätswirtschaft, Technik, Soziales

BBS Neustadt a. Rbge. Region Hannover: Wirtschaft, Technik, Soziales

BBS Springe Region Hannover: Wirtschaft, Technik, Körperpflege und Soziales

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Schulen der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

BERUFSBERATUNG, BERUFSINFORMATION

Für alle Jugendlichen, ob mit oder ohne Schulabschluss, die eine Berufsausbildung – welcher Art auch immer – anstreben, bietet die **Agentur für Arbeit** Hilfe, Beratung und Information an. Die Berufsberatung hilft und berät Jugendliche in Fragen der Berufswahlentscheidung; sie informiert über betriebliche, schulische und sonstige Bildungswege. Sie vermittelt Ausbildungsstellen und unterstützt ggf. die Verwirklichung der Berufsentscheidung durch die Gewährung von Berufsausbildungsbeihilfen für die betriebliche Ausbildung.

Die **Berufsberatung** ist zu erreichen

- in der Agentur für Arbeit Hannover
30169 Hannover, Brühlstr. 4
Geschäftsstelle Barsinghausen
30890 Barsinghausen, Deisterplatz 2
Geschäftsstelle Burgdorf
31303 Burgdorf, Wundramweg 7
Geschäftsstelle Burgwedel
30938 Burgwedel, Ehlbeek 2
Geschäftsstelle Garbsen
30823 Garbsen, Rathausplatz 8
Geschäftsstelle Laatzen
30880 Laatzen, Würzburger Str. 8 A
Geschäftsstelle Langenhagen
30853 Langenhagen, Straßburger Platz 25
Geschäftsstelle Lehrte
31275 Lehrte, Burgdorfer Str. 10a
Geschäftsstelle Neustadt a. Rbge.
31535 Neustadt a. Rbge., Ernst-Abbe-Ring 23
Geschäftsstelle Springe
31832 Springe, Fünfhausenstr. 6
Geschäftsstelle Wunstorf
31515 Wunstorf, Gerhart-Hauptmann-Str. 12 - 14
Internet: www.arbeitsagentur.de
- in der Agentur für Arbeit Hameln
31785 Hameln, Süntelstr. 6
- in der Agentur für Arbeit Celle
29201 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14

- in der Agentur für Arbeit Nienburg-Verden
31582 Nienburg, Verdener Str. 21

Hinweis:

Telefonnummer für alle Standorte: (0 800) - 4 5555 00*

***Der Anruf ist gebührenfrei**

Beratungstermine finden nach Vereinbarung statt.

- in der Schule

Die Berufsberaterin oder der Berufsberater kommen zu bestimmten Zeiten in die Schule. Auskünfte erteilen die Klassenlehrer/-innen, AWT- oder Beratungslehrer/-innen.

INFORMATION

Das **Berufsinformationszentrum (BiZ)** dient allen Bürgerinnen und Bürgern zur Selbstinformation zu den Themen rund um Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt. Zusätzlich bietet es die Möglichkeit, per Online-Recherche nach passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen zu suchen und professionelle Bewerbungsunterlagen selbständig oder mit Unterstützung des BiZ-Personals zu erstellen und ggf. zu versenden.

Das BiZ steht den Nutzerinnen und Nutzern kostenlos, ohne Voranmeldung und ohne Angaben zur Person im Rahmen der Öffnungszeiten - so oft und solange sie möchten - zur Verfügung. Bei Gruppen ab 5 Personen wird um eine vorherige Anmeldung gebeten.

Adresse BiZ Hannover:

30159 Hannover, Escherstr. 17, Tel. (05 11) 9 19 - 21 98
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.00 - 16.00 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr, Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
E-mail: hannover.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Hameln:

31785 Hameln, Süntelstr. 6, Tel. (0 51 51) 9 09 - 687 / -688 / -689
Öffnungszeiten: Mo.-Mi. 8.00 - 16.00 Uhr,
Do. 8.00 - 18.00 Uhr,
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
E-mail: hameln.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Celle:

29223 Celle, Georg-Wilhelm-Str. 14,
Tel. (0 51 41) 9 61 - 2 00
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
und Do. 15.00 - 18.00 Uhr
E-mail: celle.biz@arbeitsagentur.de

Adresse BiZ Nienburg:

31582 Nienburg, Verdener Str. 21,
Tel. (0 800) - 4 5555 00, (0 50 21) 9 07 48 85
Öffnungszeiten: Mo.-Di. 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr,
Mi., Fr. 8.00 - 12.30 Uhr
Do. 8.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 18.00 Uhr
E-mail: nienburg.biz@arbeitsagentur.de



AUSBILDUNGSFÖRDERUNG – Bafög

Der Besuch einer berufsbildenden Schule ist kostenlos.

Über die Möglichkeit einer finanziellen Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz informiert die Region Hannover, Abteilung für Ausbildungsförderung, 30169 Hannover, Hildesheimer Straße 18, Telefon (05 11) 6 16-2 22 52/53.
E-Mail: bafoeg@region-hannover.de
Website: www.bafoeg-region-hannover.de

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag: 9.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch und Donnerstag: 9.00 - 15.30 Uhr

Persönliche Sprechzeiten:

Montag: 9.00 - 12.00 Uhr,
Mittwoch: 13.00 - 16.00 Uhr
(In den Monaten August bis Oktober 13.00 - 17.00 Uhr)

ZUKUNFT MIT HEIMVORTEIL – AZUBI21.DE

Dein Ausbildungsportal für alle 21 Kommunen in der Region Hannover.

Neue Berufe, neue Berufsbezeichnungen unterschiedlichste Plattformen für unterschiedliche Branchen - die Suche nach freien Ausbildungsstellen im gewünschten Beruf erfordert viel Zeit und weite Wege – auch im Netz. Gerade für Jugendliche, die gern in Wohnortnähe ihre Ausbildung beginnen würden, ist es nicht einfach, den passenden Betrieb und die passende Stelle zu finden.

Die Region Hannover bietet Jugendlichen auf Ausbildungsplatzsuche ab sofort gemeinsam mit allen 21 Kommunen eine Lösung – www.azubi21.de

- eine zentrale Plattform für alle Ausbildungsberufe
- werbefrei, kostenfrei und ohne Anmeldung

- übersichtlich und aktuell
- Branchenübergreifend
- auch Praktika und Ausbildung in Teilzeit werden angeboten

Sucht und findet den passenden Ausbildungsplatz in Eurer Nähe.



BERUFSWAHLINFORMATION

Auf der Internetseite www.planet-beruf.de finden Lehrkräfte, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler vielfältige Informationen zur Berufswahl.

Das Angebot richtet sich vor allem an Haupt- und Realschulabsolventen/-innen zwischen 13 und 17 Jahren. Auf der Seite der Bundesagentur für Arbeit können unter anderem alle Ausgaben des Schüler-Berufswahlmagazins „planet-beruf.de: Mein Start in die Ausbildung“ herunter geladen werden. Das Berufswahlmagazin ist kostenlos in gedruckter Form in allen Berufsinformationszentren (BiZ) und in den Agenturen für Arbeit erhältlich.

BERUFenet der Agentur für Arbeit
Videos zu einzelnen Ausbildungsberufen
<https://berufenet.arbeitsagentur.de>

BEWERBUNGEN

Sie möchten eine Ausbildung beginnen und wissen bereits, was Sie interessiert, was Sie können und was Sie wollen. Über Berufe, Betriebe und Ausbildungsstellen haben Sie sich informiert? Dann stellt sich Ihnen die Frage, wie Sie sich richtig bewerben.

Ob Sie einen Ausbildungsplatz bekommen, hängt unter anderem davon ab, wie Sie sich in Ihrer Bewerbung präsentieren. Ein Bewerbungsverfahren verläuft meist in mehreren Schritten.

Spätestens ein Jahr vor Ausbildungsbeginn sollten Sie sich mit dem aktuellen Zeugnis bewerben. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig über die jeweiligen Bewerbungstermine.

Die Berufsberatung Ihrer Agentur für Arbeit hilft Ihnen gerne persönlich bei der Suche nach einer passenden Ausbildungsstelle und zeigt Bewerbungsmöglichkeiten und Strategien auf. Bitte reagieren Sie sofort auf die Vermittlungsvorschläge Ihrer Agentur für Arbeit.

Eine erste Kontaktaufnahme mit dem Betrieb ist auch telefonisch möglich. Dabei können Sie sich über das Unternehmen, die Ausbildung, die gewünschten Voraussetzungen, die Bewerbungsfristen/-unterlagen und den Namen des genauen Ansprechpartners für eine Bewerbung informieren.

Im Vorstellungsgespräch werden Ihnen dabei immer wieder diese Fragen begegnen:

- Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden?
- Warum bewerben Sie sich gerade bei unserem Betrieb?
- Welche Interessen und Fähigkeiten bringen Sie für Ihren Wunschberuf mit?

Je früher und sorgfältiger Sie sich die Antworten überlegen, umso überzeugender können Sie sich darstellen. Machen Sie deutlich, dass Sie sich Ihre Berufswahl und Bewerbung für diese Ausbildungsstelle gut überlegt haben und stellen Sie Ihre Stärken heraus.

Bewerberseminare

In vielen Agenturen für Arbeit bietet die Berufsberatung Bewerberseminare mit praktischen Tipps und Informationen an, worauf es bei der schriftlichen Bewerbung, im Auswahltest und im Vorstellungsgespräch ankommt, und wie man sich optimal darauf vorbereitet. Durch praktische Übungen können Sie gemeinsam mit anderen herausfinden, was Ihnen gut gelingt und worin Sie sich noch verbessern sollten. Die Termine hierfür erfahren Sie bei Ihrer Berufsberatung, teilweise auch im Berufsinformationszentrum (BiZ).

Bewerbungstraining

Wenn Sie sich auf Ihre Bewerbungen vorbereiten möchten, können Sie kostenlos das Online-Bewerbungstraining unter www.planet-beruf.de oder die CD-ROM „Bewerbungstraining“ nutzen. Darin finden Sie Übungen, Videos und Podcasts, Checklisten und Arbeitsblätter sowie Tipps rund um die Bewerbung.

Die CD-ROM können Sie kostenpflichtig unter www.ba-bestellservice.de bestellen.

Bewerbungsmappe

In der JOBBÖRSE können Sie kostenlos selbst nach interessanten Ausbildungsstellen suchen. Dort können Sie auch online Ihre komplette Bewerbungsmappe erstellen (eine Registrierung in der JOBBÖRSE ist erforderlich). Damit ist es Ihnen möglich, sich direkt und unkompliziert bei Arbeitgebern zu bewerben.

Quelle: **Bundesagentur für Arbeit**: Stand 15.07.2010



AUSBILDUNG BEI DER REGION HANNOVER

Die Region Hannover bietet zum 01. August 2017 im Bereich der allgemeinen Verwaltung folgende Ausbildungsstellen an:

- Inspektoranwärterinnen / Inspektoranwärter (Bachelor of Arts) (erstes Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2, Fachrichtung Allgemeine Dienste)

Schulische Eingangsvoraussetzung ist das Abitur oder die Fachhochschulreife.

Die Ausbildung erfolgt im Beamtenverhältnis auf Widerruf. Innerhalb des 3-jährigen Vorbereitungsdienstes ist ein Bachelor-Studiengang „Allgemeine Verwaltung“ oder „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) zu absolvieren.

- Verwaltungsfachangestellte

Einstellungsvoraussetzung für die 3-jährige Ausbildung ist mind. der Haupt- oder Realschulabschluss.

Außerdem sollen zum 01.09.2017 u.a. folgende Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz neu besetzt werden:

- Fachinformatiker / -in -Systemintegration-
- Hauswirtschafter/ -in
- Kaufmann / -frau für Büromanagement
- Mediengestalter / -in Bild und Ton
- Mediengestalter / -in Digital- und Printmedien

Soweit nicht anders angegeben, beträgt die Ausbildungsdauer jeweils drei Jahre. Einstellungsvoraussetzung ist mind. der Sekundarschulabschluss I.

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsplatzangeboten finden Sie unter

www.region-hannover-bildet-aus.de

Die Region Hannover setzt sich für die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern ein. Bewerbungen von Schwerbehinderten sind erwünscht.

Die Region Hannover strebt an, dass sich die Vielfalt der Bevölkerung auch in der Verwaltung abbildet. Sie erkennt damit Vielfalt als Teil ihrer Unternehmenskultur an und ist bestrebt, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das Frauen und Männern unabhängig von deren kultureller und sozialer Herkunft, Alter, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung gleiche Chancen bietet. Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Adler zur Verfügung (Telefon 0511 – 616-22335, E-Mail: Astrid.Adler@region-hannover.de).

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 16.9.2016 an die Region Hannover, Team Personalwirtschaft / Ausbildung, Postfach 147, 30001 Hannover.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen eingereichte Unterlagen aus Kostengründen nur zurückschicken, wenn ein ausreichend frankierter und adressierter Rückumschlag beigefügt wurde.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

BERUFSSCHULE (BS)

Jugendliche, die ihren Wohnsitz in Niedersachsen haben und vor Beendigung ihrer Schulpflicht eine Haupt-, Förder-, Real- oder Gesamtschule bzw. das Gymnasium verlassen und eine Berufsausbildung beginnen, besuchen zur Erfüllung ihrer Schulpflicht neben der praktischen Ausbildung eine Berufsschule in Teilzeitform.

Die Berufsschule vermittelt die für den Beruf erforderlichen allgemeinen und fachlichen Kenntnisse und ermöglicht den Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse.

Die Berufsschule gliedert sich in die Grundstufe und die darauf aufbauenden Fachstufen und wird in Form von Teizeitunterricht oder von Vollzeitunterricht in zusammenhängenden Teilabschnitten (Blockunterricht) geführt.

- Die Grundstufe dauert ein Jahr und vermittelt eine berufliche Grundbildung für einzelne oder mehrere Ausbildungsberufe.
 - Die Fachstufen vermitteln für einzelne oder mehrere verwandte Ausbildungsberufe eine differenzierte berufliche Fachbildung.
- Eine Abschlussprüfung findet vor der jeweiligen Kammer statt.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsschule wird der Berufsschulabschluss erworben. Mit dem Berufsschulabschluss und einer erfolgreich abgeschlossenen, mindestens zweijährigen Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf wird der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss, ggf. auch der Erweiterte Sekundarabschluss I, erworben. Unter nachfolgenden Voraussetzungen kann die Fachhochschulreife erworben werden:

- Berufsschulabschluss
und
- erfolgreiche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Regelausbildungszeit von mindestens drei Jahren
und
- Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand vor Beginn der Berufsausbildung
und
- Bestehen der Zusatzprüfung zum Erwerb der Fachhochschulreife in den Prüfungsbereichen Deutsch, Englisch, Mathematik/ Naturwissenschaften/Technik.

An welcher Berufsschule Sie sich anmelden können, wird auf den Seiten 9-14 ausführlich dargestellt.



INFORMATIONEN ZUR BERUFSSCHULE

WER WIRD AUFGENOMMEN?

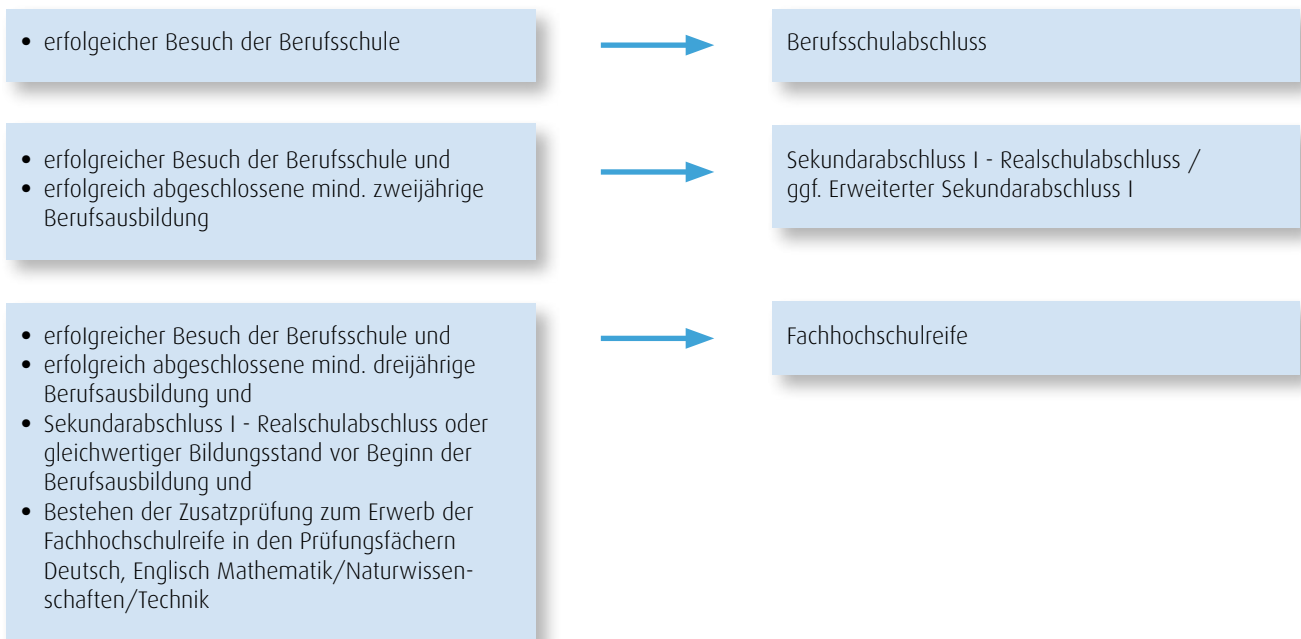
In die Berufsschule (Teilzeitform) werden grundsätzlich Jugendliche **mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover** aufgenommen.

Die **Anmeldung** an den Berufsschulen findet direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages statt.

Mitzubringen sind:

- Aufnahmeantrag
- unterschriebener tabellarischer Lebenslauf
- letztes Halbjahreszeugnis
- Passbild
- Ausbildungsvertrag

Für die Anmeldung sind die Jugendlichen, Ihre Erziehungsberechtigten sowie die Ausbildungsbetriebe verantwortlich.



ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Die berufsbildenden Schulen der Region Hannover kooperieren mit Hochschulen, um bei dualen Studiengängen den gleichzeitigen Erwerb eines Berufes (in schulischer Vollzeitform oder im dualen System) und eines Bachelor-Abschlusses zu ermöglichen. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen.

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = K, Herrenhäuser Str. = H)

H-A-S = Hannah-Arendt-Schule

**bbs | me = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –**

MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen

A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

**J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule (Heisterbergallee = He,
Windausstr. = W, Höfestr. = Hö)**

Ausbildungsberufe –TEILZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	3			
Anlagenmechaniker/-in für Versorgungstechnik	3			
Augenoptiker/-in	AL-SAL-S (H)			
Ausbaufacharbeiter/-in	3			
Automatenfachmann/-frau			x	
Automobilkaufmann/-frau		x		
B äcker/-in	2		x	
Bankkaufmann/-frau	11			
Baugeräteführer/-in	3			
Bauten- und Objektbeschichter/-in	3		x	
Bau- und Metallmaler/-in – Behindertenausbildung –	3			
Bauwerksabdichter/-in	3			
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch- und Betontrenntechnik	3			
Bauzeichner/-in	3			
Behälter- und Apparatebauer/-in	3			
Berufskraftfahrer/-in		x		
Bestattungsfachkraft				x
Beton und Stahlbetonbauer/-in	3			
Betonstein und Terrazzohersteller/-in	3			
Biologielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Bodenleger/-in	3			
Brunnenbauer/-in	3			
Buchhändler/-in	BBS Handel			
Bühnenmaler/-in	3			
Bühnenplastiker/-in	3			
Bürokraft/ Fachpraktiker/-in für Bürokommunikation	14			
C hemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Chemielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
D achdecker/-in	3			
Drechsler/-in	3			
Drogist/-in				x
E isenbahner/-in im Betriebsdienst				
Elektroanlagenmonteur/-in	bbs me			
Elektroniker/-in (Automatisierungstechnik)			x	
Elektroniker/-in (Betriebstechnik)	bbs me			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Elektroniker/-in (Energie- u. Gebäudetechnik)	bbs me		x	
Elektroniker/-in (Gebäude- und Infrastruktursysteme)	bbs me			
Elektroniker/-in (Geräte u. Systeme)	bbs me			
Elektroniker/-in (Inf. u. Telekomm.technik)	bbs me			
Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik	bbs me			
Elektroniker/-in für Masch.- u. Antriebstechnik	bbs me			
Elektronikfachkraft für Geräte und Systeme	bbs me			
Estrichleger/-in	3			
Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen	H-A-S			
Fachangestellte/-r für Bäderbetriebe	3			
Fachangestellte/-r für Medien und Inform. Dienste	MM BBS			
Fachinformatiker/-in	MM BBS			
Fachkraft für Abwassertechnik	J-v-L (Hö)			
Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
Fachkraft für Automaten-service			x	
Fachkraft für Büromanagement	14			
Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten	3			
Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen			x	
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	J-v-L (Hö)			
Fachkraft für Lagerlogistik	BBS Handel			x
Fachkraft für Landwirtschaft	J-v-L (He)			
Fachkraft für Lebensmitteltechnik	2			
Fachkraft für Metalltechnik	bbs me			
SP: Montagetechnik	bbs me			
SP: Konstruktionstechnik	bbs me			
SP: Zerspanungstechnik	bbs me			
SP: Umform -und Drahttechnik	bbs me			
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice				x
Fachkraft für Rohr-Kanal- und Industrie Service	J-v-L (Hö)			
Fachkraft für Schutz und Sicherheit	H-A-S			
Fachkraft für Speiseeis	2			
Fachkraft für Veranstaltungstechnik	MM BBS			
Fachkraft für Wasserversorgungstechnik	J-v-L (Hö)			
Fachkraft im Fahrbetrieb		x		
Fachkraft im Gastgewerbe	2			
Fachlagerist/-in				x
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	2			
Fachpraktiker/-in im Verkauf	BBS Handel			
Fachpraktiker/-in in der Hauswirtschaft	A-S-S			
Fachpraktiker/-in KFZ-Mechatronik		x		
Fachpraktiker/-in Küche (Beiköche)	2			
Fachpraktiker/-in Metallbau	bbs me			
Fachpraktiker/-in Zerspanungsmechanik	bbs me			
Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk	2		x	
Fachwerker im Gartenbau	J-v-L (He)			
Fahrradmonteur/-in		x		
Fahrzeuginnenausstatter/-in	3			
Fahrzeuglackierer/-in	3			
Fahrzeugpfleger/-in		x		
Fassadenmonteur/-in	3			
Feinwerkmechaniker/-in (Handwerk)	bbs me			
SP Feinmechanik	bbs me			
SP Maschinenbau	bbs me			
SP Werkzeugbau	bbs me			
Fertigungsmechaniker/-in	bbs me			
Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	3			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fischwirt/-in	J-v-L (He)			
Fleischer/-in	2			
Flexograf/-in	MM BBS			
Fliesen-Platten-Mosaikleger/-in	3			
Florist/-in	J-v-L (He)			
Fluggerätmechaniker/-in			x	
Fotograf/-in	MM BBS			
Fotomedienfachmann/-frau	MM BBS			
Friseur/-in		x	x	x
G ärtner/-in	J-v-L (He)			
Gebäudereiniger/-in	3			
Geomatiker/-in	3			
Gestalter/-in für visuelles Marketing	BBS Handel			
Glaser/-in	3			
Gleisbauer/-in	3			
Graveur/-in	bbs me			
H auswirtschafter/-in	A-S-S			
Helfer/-in im Gartenbau	J-v-L (He)			
Hochbaufacharbeiter/-in	3			
Holzbearbeiter/-in				x
Holzmechaniker/-in				x
Holz- und Bautenschützer/-in	3			
Hotelfachmann/-frau	2			
Hotelkaufmann/-frau	2			
I mmobilienkaufmann/-frau				x
Industrieelektriker/-in	bbs me			
Industriefachhelfer/-in	bbs me			
Industriekaufmann/-frau	11			
Industriemechaniker/-in			x	
Informatikkaufmann/-frau	MM BBS			
Informationselektroniker/-in			x	
Inform. und Telekomm. Systemelextroniker/-in	MM BBS			
IT-Systemkaufmann/-frau	MM BBS			
K analbauer/-in	3			
Karosserie- und Fahrzeugmechaniker/-in		x		
Kaufmann/-frau für audiovisuelle Medien	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Büromanagement	14		x	
Kaufmann/-frau für Dialogmarketing			x	
Kaufmann/-frau für Kurier-, Express- u. Postdienstleistungen			x	
Kaufmann/-frau für Marketingkommunikation	MM BBS			
Kaufmann/-frau für Tourismus und Freizeit	14			
Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung		x		
Kaufmann/-frau für Verkehrsservice		x		
Kaufmann/-frau für Versicherungen und Finanzen	11			
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	BBS Handel	x	x	x
Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen	AL-SAL-S (H)			
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel	BBS Handel	x		
Koch/Köchin	2			
Konditor/-in	2			
Konstruktionsmechaniker/-in	bbs me			
Kosmetiker/-in				x

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				
SP PKW-Technik		X		
SP Nutzfahrzeugtechnik		X		
SP Motorradtechnik		X		
SP System- und Hochvolttechnik		X		
SP Karosserietechnik		X		
L andwirt/-in	J-v-L (He)			
Lagerfachhelfer/-in				X
Land- und Baumaschinenmechatroniker/-in		X		
M aler/-in und Lackierer/-in	3		X	
Maschinen- und Anlagenführer/-in				
SP Lebensmitteltechnik	2			
SP Metalltechnik	bbs me			
SP Kunststofftechnik/Kautschuktechnik	bbs me			
Maßschneider/-in	A-S-S			
Maurer/-in	3			
Mechaniker/-in für Reifen- und Vulkanisationstechnik		X		
Mechatroniker/-in			X	
Mechatroniker/-in für Kältetechnik				X
Mediengestalter/-in für Bild und Ton	MM BBS			
Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
Medienkaufmann/-frau Digital und Print	MM BBS			
Medizinische/r Fachangestellte/r	AL-SAL-S (H)	X	X	X
Metallbauer/-in	bbs me			
Metallbauer/-in/Metallgestaltung	bbs me			
Metallbearbeiter/-in	bbs me			
Metallfeinbearbeiter/-in	bbs me			
Mikrotechnologe/-in			X	
Modeschneider/-in	A-S-S			
N otarfachangestellte/-r	H-A-S			
O berflächenbeschichter/-in	bbs me			
Ofen- und Luftheizungsbauer/-in	3			
Orthopädietechnik-Mechaniker/-in	bbs me			
Orthopädieschuhmacher/-in	AL-SAL-S (H)			
P atentanwaltsfachangestellte/-r	H-A-S			
Personaldienstleistungskaufmann/-frau			X	
Pharmakant/-in	J-v-L (Hö)			
Pharmazeutisch-kfm.Angestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Pferdewirt/-in	J-v-L (He)			
Physiklaborant/-in	J-v-L (Hö)			
Polsterer/-in	3			
Polster- und Dekorationsnäher/-in	3			
Produktionsfachkraft Chemie	J-v-L (Hö)			
Produktionstechnologe/-in			X	
R aumausstatter/-in	3			
Rechtsanwaltsfachangestellte/-r	H-A-S			
Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/-r	H-A-S			
Restaurantfachmann/-frau	2			
Rohrleitungsbauer/-in	3			

ZUORDNUNG DER AUSBILDUNGSBERUFE ZU DEN BERUFSBILDENDEN SCHULEN

Ausbildungsberufe – TEILZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Sattler/-in	3			
Schädlingsbekämpfer/-in	J-v-L (Hö)			
Schilder- und Lichtreklamehersteller/-in	3			
Schornsteinfeger/-in	3			
Schuhmacher/-in	AL-SAL-S (H)			
Servicefahrer/-in		x		
Servicefachkraft für Dialogmarketing			x	
Servicekraft für Schutz und Sicherheit	H-A-S			
Sozialversicherungsfachangestellte/-r	11			
Spezialtiefbauer/-in	3			
Sport- und Fitnesskaufmann/-frau	14			
Stanz- und Umformmechaniker/-in	bbs me			
Steuerfachangestellte/-r	H-A-S			
Straßenbauer/-in	3			
Straßenwärter/-in	3			
Stukkateur/-in	3			
Systemelektroniker/-in	bbs me			
T ankwart/-in		x		
Techn. Produktdesigner/-in	bbs me			
Techn. Systemplaner/-in	bbs me			
Textilreiniger/-in	A-S-S			
Tiefbaufacharbeiter/-in	3			
Tiermedizinische/-r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)			
Tierpfleger/-in	J-v-L (He)			
Tischler/-in		x		x
Tourismuskaufmann/-frau	14			
Trockenbaumonteur/-in	3			
V eranstaltungskaufmann/-frau	14			
Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik	3			
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff/Kautschuktechnik	bbs me		x	
Verfahrensmechaniker/-in in der Steine- und Erdenindustrie	3			
Verkäufer/-in	BBS Handel	x	x	x
Vermessungstechniker/-in	3			
Verwaltungsfachangestellte/-r	H-A-S			
W asserbauer/-in	3			
Werkstoffprüfer/in	J-v-L (Hö)			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Drehen)	bbs me			
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Fräsen)	bbs me			
Werkzeugmechaniker/-in	bbs me			
Z ahnmedizinische/r Fachangestellte/-r	AL-SAL-S (H)	x	x	
Zahntechniker/-in	AL-SAL-S (K)			
Zerspanungsmechaniker/-in	bbs me			
Zimmerer/-in	3			
Zweiradmechatroniker/-in				
SP Fahrradtechnik		x		
SP Motorradtechnik		x		

NEUGEORDNETE AUSBILDUNGSBERUFE

Durch die Entwicklung neuer Technologien sowie Veränderungen im technisch-organisatorischen Bereich wurden einige Berufe novelliert. Die Zusammenfassung von bisher eigenständigen Berufen bzw. die Integration verwandter Tätigkeitsfelder soll Berufsbilder mit erweiterten Beschäftigungsmöglichkeiten und einem breiteren Angebot von Leistungen „aus einer Hand“ schaffen.

Berufe in der Fahrzeugtechnik
ALT
KFZ-Mechatroniker/-in
SP: PKW-Technik
SP: Nutzfahrzeugtechnik
SP: Motorradtechnik
SP: Fahrzeugkommunikationstechnik
Mechaniker/-in für Karosserie- und Instandhaltungstechnik



Berufe in der Fahrzeugtechnik
NEU
KFZ-Mechatroniker/-in
SP: PKW-Technik
SP: Nutzfahrzeugtechnik
SP: Motorradtechnik
SP: System- und Hochvolttechnik
SP: Karosserietechnik

Berufe in der Elektrotechnik
ALT
Systeminformatiker/-in



Berufe in der Elektrotechnik
NEU
Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik

Berufe in der Metalltechnik
ALT
Teilezurichter/-in
Drahtwarenmacher/-in
Industriefachhelfer/-in
Metallbearbeiter/-in
Metallfeinbearbeiter/-in
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Drehen)
Werkzeugmaschinenspaner/-in (Fräsen)



Berufe in der Metalltechnik
NEU
Fachkraft für Metalltechnik
SP: Montagetechnik
SP: Konstruktionstechnik
SP: Zerspanungstechnik
SP: Umform- und Drahttechnik
Fachpraktiker/-in Metallbau
Fachpraktiker/-in Zerspanungstechnik

Berufe in Wirtschaft und Verwaltung
ALT
Bürokaufmann/-frau
Fachangestellte/-r für Bürokommunikation
Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
Fachangestellte/-r für Arbeitsförderung
Fotomedienlaborant/-in
Fotolaborant/-in



Berufe in Wirtschaft und Verwaltung
NEU
Kaufmann/-frau für Büromanagement
Fachangestellte/-r für Arbeitsmarktdienstleistungen
Mediengestalter/-in Digital und Print

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE

1a) Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Aufnahmevoraussetzungen:	9 Jahre Schulbesuch ohne Abschluss aus Kl. 8 oder tiefer
Mögl. schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss bei best. Voraussetzungen
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung
Abschlussprüfung:	keine / staatliche Abschlussprüfung für HS

1b) Berufseinstiegsklasse (BEK)

Aufnahmevoraussetzungen:	9 Jahre Schulbesuch ohne Abschluss aus Abschlussklasse oder mit Hauptschulabschluss nach Beratung bei Notendurchschnitt geringer als 3,5 in den Hauptfächern
Mögl. schul. Abschlüsse:	Hauptschulabschluss
Ziel:	Verbesserung der Eingliederungsfähigkeit, Vorbereitung auf Berufsausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

2a) einjährige Berufsfachschule

Aufnahmevoraussetzungen:	mindestens HS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse bei HS:	Sek. I-HS
Mögl. schul. Abschlüsse bei RS:	Erweiterter Sek. I-Abschluss
Ziel bei HS:	Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der zweijährigen BFS Kl. 2 bei Notendurchschnitt von mind. 3,0 zum Erwerb des RS
Ziel bei RS:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	praktische und theoretische Abschlussprüfung

2b) zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 –

Aufnahmevoraussetzungen:	erfolgreicher Besuch der einjährigen BFS (Notendurchschnitt mind. 3,0)
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss
Ziel:	Vertiefung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer beruflichen Grundbildung, ggf. Anrechnung, Besuch der weiterführenden beruflichen Bildungsgänge
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

2c) berufsqualifizierende Berufsfachschule

Aufnahmevoraussetzungen:	je nach Fachrichtung, HS- oder RS-Abschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Sek. I-RS/Erweiterter Sek. I-Abschluss/schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	Vermittlung einer beruflichen Erstausbildung
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS)

Aufnahmevoraussetzungen:	Kl. 11: Sek. I-RS Abschluss und Praktikantenvertrag Kl. 12: Sek. I-RS Abschluss bzw. Versetzung aus Kl. 11 sowie einschl. und abgeschlossene Berufsausbildung und Berufschulabschluss
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung einer fachtheoretischen und fachpraktischen Bildung, Erlangen der Fachhochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS)

Aufnahmevoraussetzungen:	Berufschulabschluss, erfolgreiche Ausbildung, Fachhochschulreife
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachgebundene Hochschulreife, unter bestimmten Voraussetzungen: Allg. HS-Reife
Ziel:	fachliche Schwerpunktbildung, Erlangen der Hochschulreife
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Aufnahmevoraussetzungen:	Erweiterter Sek. I-Abschluss oder Versetzung in die Einführungsphase im Gymnasium
Mögl. schul. Abschlüsse:	Allg. Hochschulreife, schulischer Teil der Fachhochschulreife
Ziel:	allgemeine Grundbildung zur Erlangung der Allg. Hochschulreife, berufsbezogene Schwerpunktbildung durch Einführung in einen Beruf der entsprechenden Fachrichtung
Abschlussprüfung:	Abiturprüfung

6. FACHSCHULE (FS)

Aufnahmevoraussetzungen:	RS- und Berufschulabschluss, abgeschl. Berufsausbildung, mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit
Mögl. schul. Abschlüsse:	Fachhochschulreife nach zweijähriger Ausbildung in best. Bildungsgängen und Hochschulzugangsberechtigung in Niedersachsen für Techniker/-innen und Betriebswirte/-innen
Ziel:	Erweiterung der Allgemeinbildung, Vermittlung von fundierten fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen, Erlangen der Fachhochschulreife, Weiterbildungsabschluss zum/zur staatl. gepr. Techniker/-in und zum/zur staatl. gepr. Betriebswirt/-in
Abschlussprüfung:	staatliche Abschlussprüfung



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1. BERUFSEINSTIEGSSCHULE

Die Berufseinstiegsschule umfasst das Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) und die Berufseinstiegsklasse (BEK). Beide Schulformen werden mit Vollzeitunterricht geführt und dauern jeweils ein Jahr.

1a) Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)

Das BVJ ist eine einjährige Vollzeitschule, deren Besuch für Jugendliche vorgeschrieben ist, die ohne Abschluss die allgemein bildenden Schulen verlassen und keine Berufsausbildung beginnen. Es werden allgemeine und fachpraktische Kenntnisse in zwei Berufsfeldern vermittelt, um die Jugendlichen zu befähigen, nach diesem Jahr in eine Berufseinstiegsklasse (BEK) bzw. in eine Berufsausbildung eintreten zu können oder mit einer besseren Vorbereitung eine Erwerbstätigkeit zu beginnen.

In das BVJ werden insbesondere Jugendliche aufgenommen, die mindestens neun Jahre eine allgemeinbildende Schule besucht haben, und aus Klasse 8 oder tiefer entlassen wurden bzw. die Förderschule ohne Abschluss beendet haben und aufgrund ihrer Lebensumstände eine besondere pädagogische und soziale Betreuung benötigen.

Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Hauptschulabschluss erworben werden. Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Das BVJ wird angeboten:

an der Berufsbildenden Schule 3 in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik

an der Berufsbildenden Schule 6 in den Fachrichtungen

Bitte Hinweis auf Seite 20 beachten

- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Fahrzeugtechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – in den Fachrichtungen

- Agrarwirtschaft/Floristik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Körperpflege
- Textiltechnik und Bekleidung

an der Justus-von-Liebig-Schule in der Fachrichtung

- Agrarwirtschaft (He)

an den Berufsbildenden Schulen Burgdorf in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege

- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft

an den Berufsbildenden Schulen Springe in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Metalltechnik
- Wirtschaft

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	x	x	x
Elektrotechnik	(6)		x	
Fahrzeugtechnik	(6)			
Farbtechnik und Raumgestaltung	(6)	x	x	
Hauswirtschaft und Pflege	(6), A-S-S	x	x	x
Holztechnik	3, (6)	x	x	x
Körperpflege	A-S-S	x	x	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	(6)	x	x	
Metalltechnik	3, (6)	x	x	x
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
Wirtschaft			x	x

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

1b) Berufseinstiegsklasse (BEK)

Die BEK ist eine einjährige Vollzeitschule.

In der Berufseinstiegsklasse können Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse und Fähigkeiten für eine Berufsausbildung oder den Besuch einer Berufsfachschule verbessern.

In die BEK können Jugendliche aufgenommen werden, die eine Abschlussklasse des Sekundarbereichs I einer allgemein bildenden Schule oder ein Berufsvorbereitungsjahr ohne Hauptschulabschluss verlassen haben.

Darüber hinaus können auch Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss aufgenommen werden, wenn

- in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch eine Durchschnittsnote geringer als 3,5

nachgewiesen wurde.

Bei gleichzeitiger Erweiterung der Allgemeinbildung werden soziale Kompetenzen gestärkt, um die Ausbildungsfähigkeit zu verbessern. Außerdem ermöglicht diese Schulform durch fachtheoretische Einführung und betriebliche Praxiszeiten die Orientierung auf einen Berufsbereich bzw. Beruf. Mit erfolgreichem Besuch der BEK wird der Hauptschulabschluss erworben.

Die BEK wird angeboten:

an der Berufsbildenden Schule 2 in den Fachrichtungen

- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie

an der Berufsbildenden Schule 3 in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Holztechnik
- Metalltechnik

an der Berufsbildenden Schule 6 in den Fachrichtungen

Bitte Hinweis auf Seite 20 beachten

- Elektrotechnik
- Fahrzeugtechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Wirtschaft

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – in den Fachrichtungen

- Agrarwirtschaft/Floristik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Körperpflege
- Textiltechnik und Bekleidung

an der Berufsbildenden Schule 11, Berufsbildenden Schule Handel, Berufsbildenden Schule 14 und Hannah-Arendt-Schule in der Fachrichtung

- Wirtschaft

an der Justus-von-Liebig-Schule in der Fachrichtung

- Agrarwirtschaft (He)

an den Berufsbildenden Schulen Burgdorf in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Elektrotechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Körperpflege
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Textiltechnik und Bekleidung
- Wirtschaft

an den Berufsbildenden Schulen Springe in den Fachrichtungen

- Bautechnik
- Hauswirtschaft und Pflege
- Holztechnik
- Lebensmittelhandwerk und Gastronomie
- Metalltechnik
- Wirtschaft

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Berufseinstiegsklasse (BEK)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	(6)		X	
Fahrzeugtechnik	(6)			
Farbtechnik und Raumgestaltung	(6)	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	(6), A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, (6)	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	2, (6)	X	X	X
Metalltechnik	3, (6)	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft	(6), 11, 14, BBS Handel, H-A-S		X	X

Hinweis:

Die Berufsbildende Schule 6 wird zum 31.07.2016 aufgehoben. Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 erfolgen noch in der Berufsbildenden Schule 6.

Die Bildungsgänge der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) werden zum Schuljahresbeginn an der Berufsbildenden Schule 2, Berufsbildenden Schule 3 sowie Berufsbildenden Schule ME -Otto-Brenner-Schule- im Berufsschulzentrum am Waterlooplatz beschult.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2. BERUFSFACHSCHULE (BFS)

Die Berufsfachschule vermittelt eine fachliche und allgemeine Bildung und bildet Schülerinnen und Schüler nach Maßgabe ihrer schulischen Abschlüsse für einen Beruf aus. Der Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule kann als erstes Ausbildungsjahr auf die anschließende Berufsausbildung angerechnet werden.

Darüber hinaus können die Schülerinnen und Schüler an der Berufsfachschule auch schulische Abschlüsse erwerben, die sie befähigen, ihren Bildungsweg in anderen weiterführenden Bildungsgängen im Sekundarbereich II fortzusetzen.

2a) Einjährige Berufsfachschule

In die einjährige Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den **Hauptschulabschluss** oder einen anderen gleichwertigen Abschluss nachweist.

In der einjährigen Berufsfachschule für Hauptschulabsolventen/-innen werden keine weitergehenden schulischen Abschlüsse vermittelt.

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Absolventen/-innen in das zweite Jahr (bei Anrechnung) einer dualen Ausbildung oder in eine dual-kooperative Ausbildung in dualen Ausbildungsberufen – je nach Schwerpunkt der Berufsfachschule – einzutreten. Bei einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 können die Absolventen/-innen in die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschule zum Erwerb des Realschulabschlusses bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I eintreten.

Die einjährige Berufsfachschule **mit Eingangsvoraussetzung Hauptschulabschluss** wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Agrarwirtschaft

Justus-von-Liebig-Schule (He)
SP: Fachkraft Agrarservice
SP: Landwirtschaft
SP: Pferdewirtschaft

■ Bautechnik

Berufsbildende Schule 3
SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)
SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)
SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Zimmerer/-in
SP: Maurer/-in
SP: Dachdecker/-in

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Zimmerer/-in
SP: Maurer/-in
SP: Dachdecker/-in

■ Chemie, Physik und Biologie

Justus-von-Liebig-Schule (Hö)
SP: Chemikant/-in

■ Elektrotechnik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule
SP: Energietechnik
SP: Systemtechnik

■ Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
-Personenkraftwagentechnik
SP: Karosserietechnik

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

■ Farbtechnik und Raumgestaltung

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Maler/-in und Lackierer/-in

■ Floristik

Justus-von-Liebig-Schule (He)
SP: Floristik

■ Gartenbau

Justus-von-Liebig-Schule (He)
SP: Gartenbau

■ Gastronomie

Berufsbildende Schule 2
SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Gastronomie

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Koch/Köchin
SP: Bäcker/-in

■ Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
SP: Hauswirtschaft

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Hauswirtschaft

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Hauswirtschaft

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Hauswirtschaft

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Holztechnik

Berufsbildende Schule 3
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Tischler/-in

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Tischler/-in
SP: Holzmechaniker/-in

■ Körperpflege

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Friseurtechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Körperpflege

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Friseurtechnik

■ Lebensmittelhandwerk

Berufsbildende Schule 2
SP: Lebensmittelhandwerk

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Lebensmittelhandwerk

■ Metalltechnik

Berufsbildende Schule 3
SP: Versorgungstechnik

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
SP: Fertigungstechnik
SP: Metallbautechnik

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Metallbau

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)

■ Textiltechnik und Bekleidung

Anna-Siemsen-Schule - Berufsbildende Schule 7
SP: Textiltechnik und Bekleidung

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Textiltechnik und Bekleidung

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11
SP: Büroberufe

Hannah-Arendt-Schule
SP: Büroberufe

Berufsbildende Schulen Burgdorf
SP: Einzelhandel

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Berufsbildende Schulen Springe
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Einjährige Berufsfachschule (BFS) mit Eingangsvoraussetzung – Hauptschulabschluss –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft SP: Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Pferdewirtschaft	J-v-L (He)			
Bautechnik	3			
SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)	3			
SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)	3			
SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)	3			
SP: Zimmerer/-in			x	x
SP: Maurer/-in			x	x
SP: Dachdecker/-in			x	x

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Einjährige Berufsfachschule (BFS) mit Eingangsvoraussetzung – Hauptschulabschluss –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Chemie, Physik und Biologie SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Elektrotechnik SP: Energietechnik	bbs me			
SP: Systemtechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – Personenkraftwagentechnik –				
SP: Karosserietechnik		x		
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in		x		x
Farbtechnik und Raumgestaltung SP: Maler/-in und Lackierer/-in			x	
Floristik SP: Floristik	J-v-L (He)			
Gartenbau SP: Gartenbau	J-v-L (He)			
Gastronomie SP: Gastronomie	2	x	x	
SP: Koch/Köchin				x
SP: Bäcker/-in				x
Hauswirtschaft und Pflege SP: Hauswirtschaft	A-S-S	x	x	x
Holztechnik SP: Tischler/-in	3	x	x	x
SP: Holzmechaniker/-in				x
Körperpflege SP: Friseurtechnik		x		x
SP: Körperpflege			x	
Lebensmittelhandwerk SP: Lebensmittelhandwerk	2		x	
Metalltechnik SP: Versorgungstechnik	3			
SP: Fertigungstechnik	bbs me			
SP: Metallbautechnik	bbs me			
SP: Metallbau		x		
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)				x
Textiltechnik und Bekleidung SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
Wirtschaft SP: Büroberufe	11, H-A-S			
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel			x	x
SP: Einzelhandel		x		

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2a) Einjährige Berufsfachschule

Die Schule kann in einer Fachrichtung für bestimmte berufsbezogene Schwerpunkte vorsehen, dass der Unterricht auf dem

• Sekundarabschluss I-Realschulabschluss

aufbaut.

Der erfolgreiche Abschluss ermöglicht den Absolventen/-innen in das zweite Jahr (bei Anrechnung) einer dualen Ausbildung oder in eine dual-kooperative Ausbildung in dualen Ausbildungsberufen – je nach Schwerpunkt der Berufsfachschule – einzutreten. Außerdem wird mit erfolgreichem Besuch der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben.

Die einjährige Berufsfachschule **mit Eingangsvoraussetzung Realschulabschluss** wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Chemie, Physik und Biologie

Justus-von-Liebig-Schule (Hö)

SP: Biologielaborant/-in

SP: Chemielaborant/-in

SP: Chemikant/-in

■ Druck- und Medientechnik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Mediengestalter/-in Digital und Print

SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton

■ Elektrotechnik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Informatik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Elektronik / IT

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Elektroniker/-in für Energie- und Gebäudetechnik

SP: Mechatroniker/-in

■ Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Mechatronik

SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in

– System- und Hochvolttechnik –

■ Gastronomie

Berufsbildende Schule 2

SP: Gastronomie

■ Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge

SP: Persönliche Assistenz

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Persönliche Assistenz

■ Metalltechnik

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Industriemechaniker/-in

■ Textiltechnik und Bekleidung

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

SP: Maßschneider/-in

SP: Änderungsschneider/-in

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11

SP: Kaufmännische Grundbildung

Berufsbildende Schule Handel

SP: Handel

SP: Logistik

SP: Einzelhandel

Berufsbildende Schule 14

SP: Kaufmann/-frau für Büromanagement

Hannah-Arendt-Schule

SP: Büroberufe

Multi-Media Berufsbildende Schulen

SP: Informatik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

SP: Handel

SP: Büroberufe

SP: Spedition

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

SP: Kaufmann/-frau für Büromanagement

Berufsbildende Schulen Springe

SP: Büroberufe

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenz ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Einjährige Berufsfachschule (BFS) mit Eingangsvoraussetzung – Realschulabschluss –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Chemie, Physik und Biologie				
SP: Biologielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemielaborant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
Druck- und Medientechnik				
SP: Mediengestalter/-in Digital und Print	MM BBS			
SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton	MM BBS			
Elektrotechnik				
SP: Informatik	MM BBS			
SP: Elektronik/IT		x		
SP: Elektroniker/-in f. Energie- u. Gebäudetechnik			x	
SP: Mechatroniker/-in			x	
Fahrzeugtechnik				
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – System- und Hochvolttechnik –		x		
SP: Mechatronik		x		
Gastronomie				
SP: Gastronomie	2			
Hauswirtschaft und Pflege				
SP: Persönliche Assistenz	A-S-S	x	x	x
Metalltechnik				
SP: Industriemechaniker/-in			x	
Textiltechnik und Bekleidung				
SP: Maßschneider/-in	A-S-S			
SP: Änderungsschneider/-in	A-S-S			
Wirtschaft				
SP: Kaufmann/-frau für Büromanagement	14		x	
SP: Kaufmännische Grundbildung	11			
SP: Handel	BBS Handel	x		
SP: Logistik	BBS Handel			
SP: Büroberufe	H-A-S	x		x
SP: Informatik	MM BBS			
SP: Spedition		x		
SP: Einzelhandel	BBS Handel			

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2b) Zweijährige Berufsfachschule – Kl. 2 –

In die Klasse 2 der zweijährigen Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Abschluss einer einjährigen Berufsfachschule mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 nachweist.

In die Berufsfachschule Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer

- den Hauptschulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,0 und
- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

Die zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 – wird angeboten in den Fachrichtungen:

■ Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

■ Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ Technik

Berufsbildende Schule 3
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Wirtschaft

Berufsbildende Schule 11
Hannah-Arendt-Schule
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

In den Fachrichtungen ist eine auf geeignete Ausbildungsberufe bezogene Schwerpunktbildung möglich.

Ob eine Klassenbildung erfolgt, hängt von der Zahl der Anmeldungen sowie vom Ergebnis der Verteilerkonferenzen ab.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Zweijährige Berufsfachschule (BFS) – Kl. 2 –	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	X	X	X
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			
Technik	3, A-S-S	X		
Wirtschaft	11, H-A-S	X	X	X



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

2c) Berufsqualifizierende Berufsfachschule

In der berufsqualifizierende Berufsfachschule erhalten Jugendliche ohne berufliche Vorbildung einen beruflichen Abschluss

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Hauptschulabsolventen/-innen –

■ Kosmetik

Berufsbildende Schulen Springe
Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Maßschneider/-innen (Schulversuch)

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ Pflegeassistenz

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Maßschneider/-innen** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss der erfolgreiche Besuch der einjährigen Berufsfachschule Textiltechnik und Bekleidung nachgewiesen werden.

Für die Aufnahme in die **Berufsfachschule Pflegeassistenz** muss zusätzlich zum Hauptschulabschluss die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden.

Absolventen/-innen dieser Schulformen sind zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Kosmetiker/-in, Staatlich geprüfte(r) Pflegeassistent/-in, bzw. Maßschneider/-in berechtigt und erhalten den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Unter bestimmten Bedingungen kann der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.

Die Ausbildungen dauern zwei Jahre.

BERUFSQUALIFIZIERENDE BERUFSFACHSCHULE – für Realschulabsolventen/-innen –

In diese Schulen kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Für die Aufnahme in der Berufsfachschule für **Sozialassistenten/-innen** muss zusätzlich die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachgewiesen werden. Die Ausbildungen dauern zwei Jahre. Im Anschluss an die theoretische Ausbildung für **pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen** ist zusätzlich eine sechsmonatige praktische Ausbildung zu absolvieren.

Angeboten wird die

■ Berufsfachschule für Informationstechnische Assistenten/-innen

an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Berufsfachschule für elektro-technische Assistenten/-innen

an der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Berufsfachschule für Assistenten/-innen für Mode und Design (Schulversuch)

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

■ Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenten/-innen

an der Justus-von-Liebig-Schule (W)

■ Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen

an der Justus-von-Liebig-Schule (W)

■ Berufsfachschule für gestaltungstechnische Assistenten/-innen

an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge.

■ Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen – Schwerpunkt Sozialpädagogik –

an der Alice-Salomon-Schule, an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe sowie an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – (nur Kl. 2).

– Schwerpunkt Persönliche Assistenz –

an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnungen:

Staatlich geprüfte(r) Technischer Assistent/-in für Mode und Design;
Staatlich geprüfte(r) Chemisch-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Elektro-technische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Gestaltungstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Informationstechnische(r) Assistent/-in;
Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – SP. Sozialpädagogik bzw. Persönliche Assistenz.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Die Absolventen/-innen können als qualifizierte Fachkräfte in Wirtschaft und Verwaltung tätig werden. Weiterhin wird der Erweiterte Sekundarabschluss I bzw. bei einer Zusatzprüfung der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben.

Mit dem erfolgreichen Besuch der Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistent/-innen wird der erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Pharmazeutisch-technische(r) Assistent/-in erbracht.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

In die Klasse II der Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand sowie die persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung nachweist

und

- eine zweijährige Berufsfachschule -Sozialpädagogik- oder eine gleichwertige fachlich einschlägige Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen hat,

oder

- eine Hochschulzugangsberechtigung oder einen gleichwertigen Bildungsstand besitzt,

oder

- nach Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung eine mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit nachweist

oder

- nach Abschluss einer durch Bundes- oder Landesrecht geregelten mindestens zweijährigen Berufsausbildung an einer Qualifizierung in der Kindertagespflege im Umfang von mindestens 160 Unterrichtsstunden teilgenommen hat

und

- mindestens drei Jahre lang als Tagespflegeperson im Umfang von mindestens 50 Prozent einer beruflichen Vollzeitarbeitskraft tätig war

oder

- an einer Aufbauqualifizierung in der Kindertagespflege im Umfang von 400 Stunden teilgenommen hat und mindestens ein Jahr lang als Tagespflegeperson im Umfang von mindestens 50 Prozent einer beruflichen Vollzeitarbeitskraft tätig war.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Sozialpädagogik sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Sozialpädagogik.

In die Klasse II der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Persönliche Assistenz kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- den erfolgreichen Besuch einer einjährigen Berufsfachschule Hauswirtschaft mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz in einer Klasse, die auf dem Sekundarabschluss I-Realschulabschluss aufbaut, einer Berufsfachschule Pflegeassistenz oder eine andere gleichwertige einschlägige erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung

nachweist.

Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in Schwerpunkt Persönliche Assistenz sowie zum Besuch der zweijährigen Fachschule Hauswirtschaft.

■ 3-jährige Berufsfachschule Altenpflege

Diese Berufsfachschule wird an der Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildenden Schule 7 – sowie an den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge., Berufsbildenden Schulen Springe angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand oder eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist.

- die Abschlussprüfung an der Berufsfachschule Altenpflegehilfe bestanden hat

oder

- die Berufsausbildung zum/zur Krankenpflegehelfer/-in erfolgreich abgeschlossen hat

und

- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist

Schülerinnen und Schüler, die die Abschlussprüfung bestanden haben, erhalten den Erweiterten Sekundarabschluss I.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit dem Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Altenpfleger/-in.

In die Klasse II der Berufsfachschule Altenpflege kann aufgenommen werden, wer

- die Berufsfachschule Pflegeassistenz

oder

- die Berufsfachschule für Sozialassistenten/-innen mit Schwerpunkt Persönliche Assistenz

erfolgreich abgeschlossen hat.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

In die Klasse III der Berufsfachschule Altenpflege kann aufgenommen werden, wer

- die Fachschule Heilerziehungspflege
- oder
- eine Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeausbildung, Krankenpflegeausbildung oder Kinderkrankenpflegeausbildung
- erfolgreich abgeschlossen hat.

■ 3-jährige Berufsfachschule Ergotherapie

Diese Berufsfachschule wird an der Alice-Salomon-Schule angeboten.

In diese Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt
- und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung
- nachweist.

In die Klasse II der Berufsfachschule Ergotherapie kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand besitzt
- und
- die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung
- sowie
- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Physiotherapeut/-in oder Erzieher/-in
- oder
- eine andere fachlich einschlägige gleichwertige mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene Ausbildung
- nachweist.

Bei Teilnahme und erfolgreicher Prüfung am/im Ergänzungsbildungsgang zum Erwerb der Fachhochschulreife kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit dem Nachweis der fachlichen Eignung für den Beruf Ergotherapeut/-in.

Berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Altenpflege (HS erweitert)	A-S-S		x	x
Ass. für Mode und Design (RS) – Schulversuch –	A-S-S			
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)			
Elektro-technische/-r Assistent/-in (RS)	bbs me			
Ergotherapie (RS)	AL-SAL-S (K)			
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (RS)			x	
Informationstechnische/-r Assistent/-in (RS)	bbs me			
Kosmetik (HS)		x		x
Maßschneider/-in – Schulversuch – (HS)	A-S-S			
Pflegeassistent (HS)	A-S-S	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)			
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S			
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (RS)	AL-SAL-S (K)		x	x
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (RS), Kl. 2	A-S-S			



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

3. FACHOBERSCHULE (FOS)

Die FOS erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt eine fachtheoretische und fachpraktische Ausbildung. Nach erfolgreichem Besuch wird die Fachhochschulreife erworben.

In die FOS kann aufgenommen werden:

in die Klasse 11,

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss hat und einen Vertrag über das Praktikum vorlegen kann,

in die Klasse 12,

- wer den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

oder

- eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit

oder

- durch den erfolgreichen Besuch einer einschlägigen berufsbildenden Schulform sowie Ableistung eines Praktikums einen der Klasse 11 gleichwertigen Bildungsstand

oder

- in der Fachrichtung Gestaltung eine hinreichende künstlerische Befähigung

nachweist.

Die Ausbildung dauert ein oder zwei Jahre. Während der Klasse 11 ist ein gelenktes Praktikum abzuleisten und Unterricht zu besuchen; während der Klasse 12 ist nur Unterricht.

Wurde die Klasse 12 im Anschluss an eine Berufsausbildung erfolgreich absolviert, kann anschließend die Klasse 13 der Berufsoberschule besucht und die Fachgebundene Hochschulreife, ggf. auch die Allgemeine Hochschulreife erworben werden.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

Fachoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- **Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie – Schwerpunkt Landwirtschaft, Gartenbau und Molkereiwirtschaft**
–Justus-von-Liebig-Schule (He) – nur Klasse 12 –
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Gestaltung**
Multi-Media Berufsbildende Schulen
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gestaltung/Modedesign**
Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –
- **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik** –
Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** –
Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Gesundheit-Pflege – mit Profilbildung Körperpflege**
Berufsbildende Schulen Springe – nur Klasse 12 –
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Bau- und Holztechnik, Vermessungstechnik
Berufsbildende Schule 3
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Elektrotechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Technik**
Unterrichtsschwerpunkt Metalltechnik
Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Technik – Schwerpunkt Informatik** –
Multi-Media Berufsbildende Schulen – nur Klasse 12 –
- **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Wirtschaft** –
Berufsbildende Schule Handel
Berufsbildende Schule 14
Hannah-Arendt-Schule
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
- **Wirtschaft und Verwaltung – Schwerpunkt Verwaltung und Rechtspflege** –
Hannah-Arendt-Schule

Fachoberschule (FOS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Kl. 12	J-v-L (He)			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (K)		x	
Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege), Kl. 12				x
Gesundheit und Soziales SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Bau- und Holztechnik, Vermessungstechnik)	3			
Technik (Elektrotechnik)	bbs me	x	x	
Technik SP: Informatik Kl. 12	MM BBS			
Technik (Metalltechnik)	bbs me	x	x	
Wirtschaft und Verwaltung SP: Verwaltung und Rechtspflege	H-A-S			
Wirtschaft und Verwaltung SP: Wirtschaft	H-A-S BBS Handel, 14	x	x	

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

4. BERUFSOBERSCHULE (BOS) – KL. 13 –

In der Berufsoberschule (BOS) werden Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife und einer beruflichen Erstausbildung unterrichtet. Sie erhalten dort eine fachliche Schwerpunktbildung und erwerben mit dem erfolgreichen Abschluss die Fachgebundene Hochschulreife. Es besteht die Möglichkeit, durch den Nachweis in einer 2. Fremdsprache (versetzungserheblicher Unterricht) von Klasse 7 – 10 oder am Unterricht der Berufsoberschule in einer 2. Fremdsprache im Umfang von zusammen mindestens 320 Stunden und mindestens der Note „ausreichend“ im Abschlusszeugnis oder durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Allgemeine Hochschulreife zu erwerben.

In die Berufsoberschule – Kl. 13 – kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- eine mindestens zweijährige erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung oder eine mindestens fünfjährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit und
- den Berufschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand sowie
- die Fachhochschulreife oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweist.

Berufsoberschulen werden in folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ Technik

Berufsbildende Schule 3

■ Wirtschaft und Verwaltung

Berufsbildende Schule Handel

■ Gesundheit und Soziales

Alice-Salomon-Schule



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

5. BERUFLICHES GYMNASIUM (BGY)

Jugendliche, die den Erweiterten Sekundarabschluss I erworben haben, können das Berufliche Gymnasium (BGy) besuchen. Ebenso können Schülerinnen und Schüler aus der Klasse 9 eines allgemein bildenden Gymnasiums mit Versetzung in die Einführungsphase auf Antrag direkt in die Klasse 11 des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

Die Allgemeine Hochschulreife ist das Ziel des Beruflichen Gymnasiums, das durch eine allgemeine Grundbildung sowie durch eine berufsbezogene Schwerpunktbildung erreicht wird.

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann erworben werden durch den Nachweis

- bestimmter Leistungen in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase.

Der Bildungsgang dauert drei Jahre. Für die Aufnahme in das BGy gibt es keine altersmäßige Begrenzung.

Berufliche Gymnasien werden in den folgenden Fachrichtungen angeboten:

■ **BGy Wirtschaft**

Berufsbildende Schule 11
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.
Berufsbildende Schulen Springe

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen/Controlling, Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch oder Französisch werden Kurse in den weiteren Fremdsprachen Spanisch und Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

■ **BGy Gesundheit und Soziales** – **Schwerpunkt Sozialpädagogik** –

Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Pädagogik-Psychologie, Betriebs- und Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Französisch-Fortsetzung oder Spanisch für Anfänger angeboten.

■ **BGy Gesundheit und Soziales** – **Schwerpunkt Gesundheit-Pflege** –

Alice-Salomon-Schule
Berufsbildende Schulen Springe

Dieses Berufliche Gymnasium hat als beruflichen Schwerpunkt die Fächer Gesundheit-Pflege, Betriebs- und Volkswirtschaft und Informationsverarbeitung.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Englisch, Deutsch, Mathematik, Biologie, Spanisch.

Neben der weitergeführten Pflichtfremdsprache Englisch wird als weitere Fremdsprache Französisch-Fortsetzung oder Spanisch für Anfänger angeboten.

■ **BGy Technik**

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –
Berufsbildende Schulen Burgdorf
Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

In der Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule – wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik und Gestaltungs- und Medientechnik**.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Physik, Chemie, Spanisch.

In den Berufsbildenden Schulen Burgdorf wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit den **Schwerpunkten Metalltechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik**.

In den Berufsbildenden Schulen Neustadt a. Rbge. wird als 1. Abiturprüfungsfach Technik angeboten mit dem **Schwerpunkt Mechatronik**.

Weitere Abiturprüfungsfächer können sein: Mathematik, Deutsch, Englisch, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informationsverarbeitung, Spanisch.

Als 2. Fremdsprache wird Spanisch angeboten.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

6. FACHSCHULE (FS)

Die Fachschule vermittelt ihren Absolventen/-innen nach einer beruflichen Ausbildung oder einer langjährigen praktischen Berufstätigkeit eine vertiefte berufliche Weiterbildung.

Eingangsvoraussetzung für alle Fachschulen ist der Sekundarabschluss I – Realschulabschluss. Diesen Abschluss erwirbt auch, wer einen der folgenden Bildungsgänge nachweist:

- Berufsschulabschluss und eine erfolgreich abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem beruflichen Abschluss führt
- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule, die zu einem schulischen Abschluss führt

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung der zweijährigen Fachschule wird eine berufliche Qualifikation erworben.

An zweijährigen Fachschulen mit Vollzeitunterricht und zum Teil nach Teilnahme an einem Wahlpflichtangebot in Mathematik und Naturwissenschaften wird die Zugangsberechtigung zum Studium an niedersächsischen Fachhochschulen und aller Studiengänge an Universitäten in Niedersachsen erworben.

Die Fachschule wird auch in Teilzeitform angeboten.

Schülerinnen und Schüler, die

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand und
- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung- bei einer Stufenausbildung der letzten Stufe- und eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- den Abschluss einer einschlägigen Berufsausbildung zur Staatlich geprüften Assistentin/zum Staatlich geprüften Assistenten und eine anschließende einjährige einschlägige Berufstätigkeit oder
- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen, können in folgende Fachschulen aufgenommen werden:



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Hotel- und Gaststättengewerbe

Berufsbildende Schule 2

■ Fachschule Lebensmitteltechnik

– Schwerpunkt Bäckereitechnik/Verkaufstechnik –

Berufsbildende Schule 2

■ Fachschule Metallbautechnik

– fachliches Profil Gebäudetechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Fachschule Fahrzeugtechnik

Berufsbildende Schulen Burgdorf

■ Fachschule Elektrotechnik

– Schwerpunkt Energietechnik und Prozessautomatisierung, Informations- und Kommunikationstechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

■ Fachschule Informatik

Multi-Media Berufsbildende Schulen

■ Fachschule Maschinentechnik

– Schwerpunkt Betriebstechnik, Konstruktionstechnik –

Berufsbildende Schule ME – Otto-Brenner-Schule –

Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Die Fachschulen Elektrotechnik und Maschinentechnik werden zusätzlich ohne Schwerpunkt in Teilzeitform angeboten. Hier kann bei gleichzeitiger fachbezogener Berufsausübung auch aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand,
 - den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand
- und
- eine erfolgreich abgeschlossene fachbezogene Berufsausbildung nachweist.

Vor dem Ende der Ausbildung ist eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachzuweisen.

Diese Ausbildung dauert vier Jahre.

Der erfolgreiche Besuch der Fachschule Technik berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in bzw. der FS Hotel- und Gaststättengewerbe zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in – Fachrichtung Hotel- und Gaststättengewerbe.



SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ **Fachschule Agrarwirtschaft** – **Schwerpunkt Landwirtschaft, Gartenbau und Floristik** Justus-von-Liebig-Schule (He)

In diese einjährige Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung mit einer Regelausbildungsdauer von mindestens drei Jahren

und

- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit
- und
- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Diese Ausbildung dauert ein Jahr und führt zum Berufsabschluss Staatlich geprüfte(r) Wirtschaftler/-in.

Mit dem erfolgreichen Besuch der einjährigen Fachschule Agrarwirtschaft kann auch die



■ **zweijährige Fachschule Agrarwirtschaft Kl. II** – **Schwerpunkt Marketing und Betriebs- und Unternehmensführung** Justus-von-Liebig-Schule (He)

besucht werden.

Nach erfolgreichem Besuch dieser Schule können Absolventen/-innen leitende Aufgaben übernehmen sowie Auszubildende ausbilden.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in.

■ **zweijährige Fachschule Agrartechnik Kl. II** – **Schwerpunkt Garten- und Landschaftsbau und Schwerpunkt Umweltschutztechnik** – Justus-von-Liebig-Schule (He)

besucht werden.

Absolventen/-innen dieser Schulform führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Techniker/-in.

■ **Fachschule Hauswirtschaft** Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Hauswirtschafterin/zum Hauswirtschafter oder eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

oder

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in, Schwerpunkt Persönliche Assistenz und eine mindestens einjährige Berufstätigkeit in Einrichtungen der Versorgung

oder

- eine einschlägige Berufstätigkeit von sieben Jahren

und

- den Berufsschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

nachweist.

Die Ausbildung endet mit der Prüfung zum/zur Staatlich geprüften hauswirtschaftlichen Betriebsleiter/-in.

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen

■ Fachschule Heilerziehungspflege

Alice-Salomon-Schule

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss

und

- den erfolgreichen Besuch einer Berufsfachschule – Hauswirtschaft und Pflege – mit dem Schwerpunkt Persönliche Assistenz

oder

- eine erfolgreich abgeschlossene, mindestens zweijährige Berufsausbildung und den Berufsschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand aufweist

oder

- eine Hochschulzugangsberechtigung besitzt und ein für die Fachrichtung einschlägiges Praktikum im Umfang von 400 Zeitstunden abgeleistet hat

und

- die persönliche Zuverlässigkeit und gesundheitliche Eignung nachweist.

Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Mit dem Bestehen der Abschlussprüfung wird der für die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung erforderliche Nachweis der fachlichen Eignung in der Fachrichtung Heilerziehungspflege für den Beruf Heilerziehungspfleger/-in erbracht.

Außerdem kann die Fachhochschulreife nach vorheriger Teilnahme am Wahlpflichtunterricht Mathematik erreicht werden.

Im Anschluss an die Fachschule Heilerziehungspflege kann die

■ Fachschule Sozialpädagogik

Alice-Salomon-Schule

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Berufsbildende Schulen Springe

In diese Fachschule kann aufgenommen werden wer,

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand

und

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung – Staatlich geprüfte(r) Sozialassistent/-in – Schwerpunkt Sozialpädagogik und mindestens befriedigende Leistungen im Fach Deutsch sowie einen Notendurchschnitt von mindestens 3,0 in den berufsbezogenen Lernbereichen – Theorie und Praxis –

oder

- eine andere gleichwertige einschlägige Berufsausbildung

und

- bis zum Beginn des Bildungsganges die Zusage einer von der Schule als geeignet anerkannten Einrichtung der praktischen Ausbildung und die persönliche Zuverlässigkeit sowie die gesundheitliche Eignung nachweist.

- Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen des Beruflichen Gymnasiums – Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik, die bis zur Aufnahme in die Fachschule Sozialpädagogik einen vom Beruflichen Gymnasium begleiteten Praxisanteil von mindestens 600 Zeitstunden nachweisen, können ebenfalls aufgenommen werden und erwerben mit dem Fachschulabschluss Anrechnungsmöglichkeiten von bis zu zwei Semestern auf ein nachfolgendes sozial-/pädagogisches Hochschulstudium (z. B. Kindheitspädagogik).

Nähere Auskünfte über die Art und den Nachweis des Praxisanteils erhalten Schülerinnen und Schüler an den Schulen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Während der Ausbildung ist eine praktische Ausbildung in sozialpädagogischen Einrichtungen durchzuführen.

Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in.

Neben dem Berufsabschluss wird die Fachhochschulreife erworben.

Der Abschluss qualifiziert nach § 18 Abs. 4 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) für ein Studium in allen Studiengängen an allen Hochschulen Niedersachsens.

Grundsätzlich ist auch der Einstieg in das dritte Semester des sechssemestrigen Bachelor-Studienganges Bildung und Erziehung an der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) in Hildesheim möglich.

Nähere Auskünfte erteilen die Schulen.

Im Anschluss an die Fachschule Sozialpädagogik kann die

SCHULFORMEN IM BERUFSBILDENDEN SCHULWESEN

Schulformen auf einen Blick – Zugangsvoraussetzungen und Abschlüsse an berufsbildenden Schulen



■ Fachschule Heilpädagogik

Alice-Salomon-Schule (Teilzeitform)

besucht werden.

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Erzieher/-in oder Staatlich anerkannte(r) Heilerziehungspfleger/-in oder eine andere gleichwertige staatlich anerkannte berufliche Qualifikation erworben

und

- danach eine mindestens einjährige hauptberufliche praktische einschlägige Tätigkeit in Sozial- und Sonderpädagogischen Einrichtungen ausgeübt hat.

Die Ausbildung dauert eineinhalb Jahre, in Teilzeitform berufsbegleitend zweieinhalb Jahre.

Wird die Fachschule mit Teilzeitunterricht geführt, kann eine als Aufnahmevoraussetzung geforderte Berufstätigkeit durch eine während der Teilzeitausbildung ausgeübte entsprechende Berufstätigkeit ersetzt werden.

Die Absolventen/-innen dieser Fachschule haben die Befähigung, in Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe als Heilpädagoge/-in tätig zu sein.

Sie führen die Berufsbezeichnung Staatlich anerkannte(r) Heilpädagoge/-in.

■ Fachschule Betriebswirtschaft mit dem Zentralfach „Absatzwirtschaft/Marketing“

Berufsbildende Schule 14

In diese Fachschule kann aufgenommen werden, wer

- den Sekundarabschluss I – Realschulabschluss
- den Berufsschulabschluss
- eine erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung

und

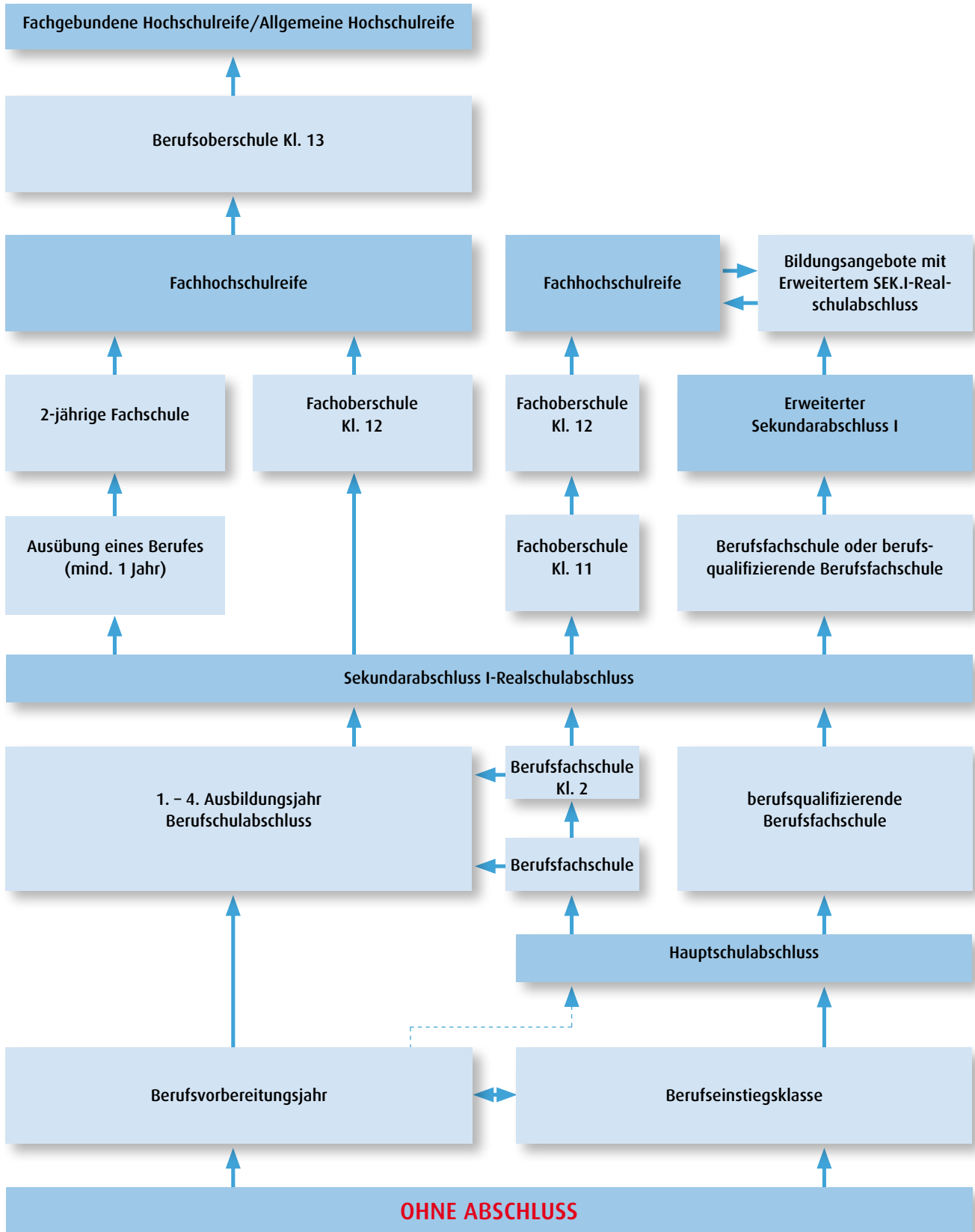
- eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nachweist.

Die Weiterbildung in Teilzeitform dauert drei Jahre.

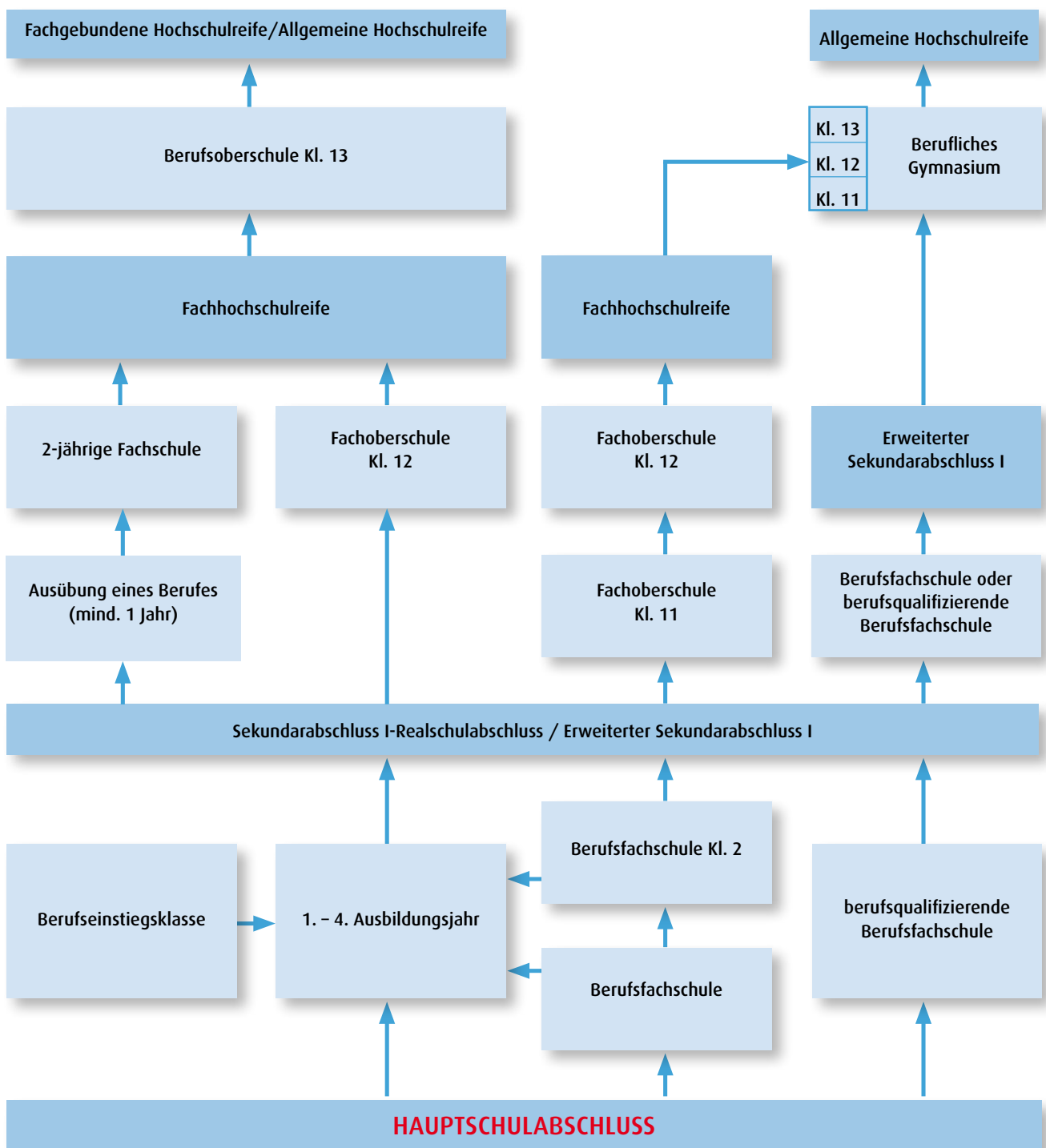
Die Absolventen/-innen führen die Berufsbezeichnung Staatlich geprüfte(r) Betriebswirt/-in.

Fachschule (FS)	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Agrartechnik	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Betriebswirtschaft (TZ)	14			
Elektrotechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik		x		
Hauswirtschaft	A-S-S			
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)			
Heilpädagogik (TZ)	AL-SAL-S (K)			
Hotel- und Gaststättengewerbe	2			
Informatik	MM BBS			
Lebensmitteltechnik	2			
Maschinenteknik	bbs me			
Metallbautechnik	bbs me			
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x

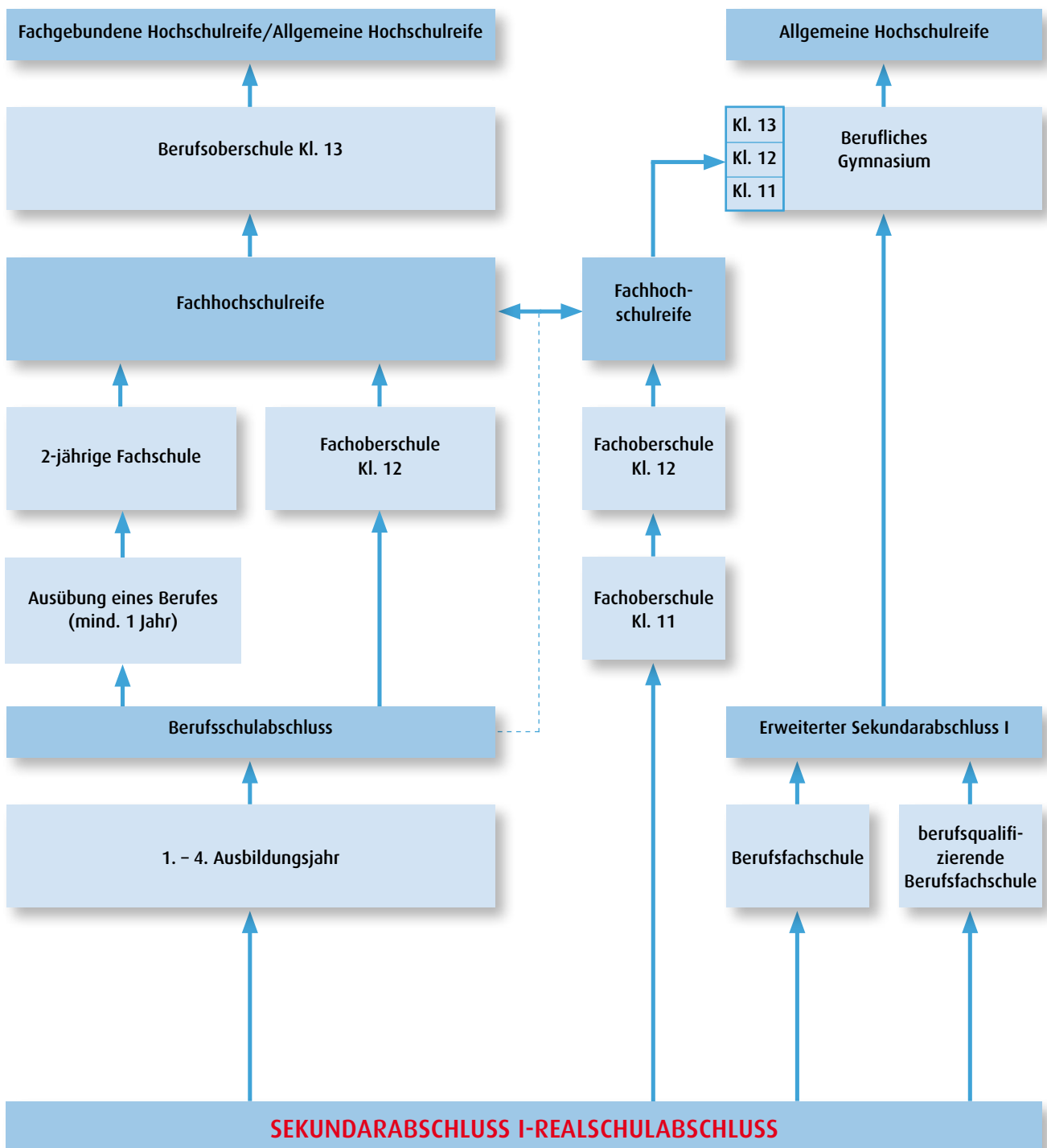
FÜR JUGENDLICHE OHNE HAUPTSCHULABSCHLUSS



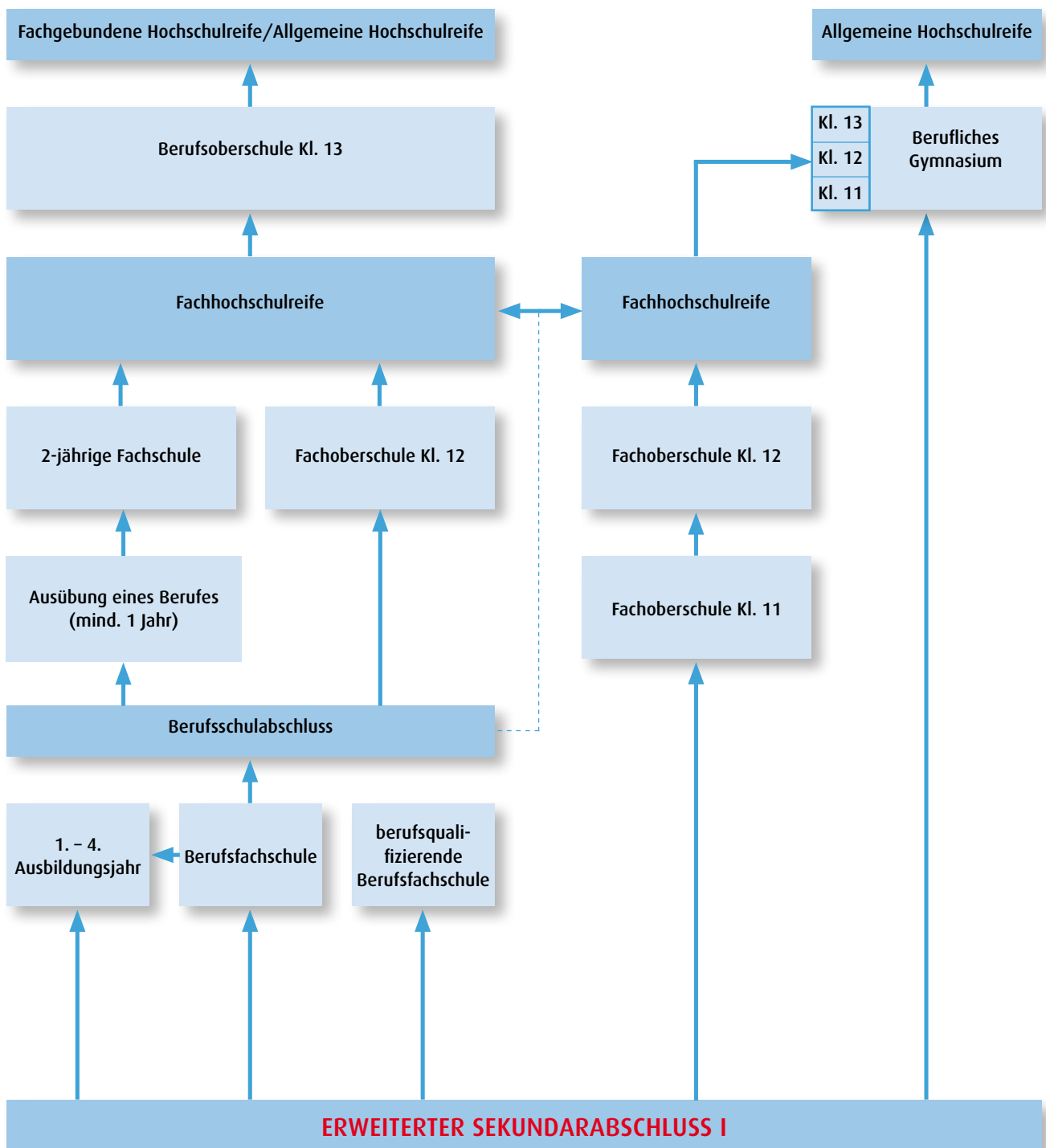
FÜR JUGENDLICHE MIT HAUPTSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT SEKUNDARABSCHLUSS I -REALSCHULABSCHLUSS



FÜR JUGENDLICHE MIT ERWEITERTEM SEKUNDARABSCHLUSS I



VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Die berufsbildenden Schulen der Region Hannover kooperieren mit Hochschulen, um bei dualen Studiengängen den gleichzeitigen Erwerb eines Berufes (in schulischer Vollzeitform oder im dualen System) und eines Bachelor-Abschlusses zu ermöglichen. Nähere Informationen erhalten Sie in den Schulen.

Hinweis: Die Berufsbildende Schule 6 wird zum 31.07.2016 aufgehoben. Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 erfolgen noch in der Berufsbildenden Schule 6. Die Bildungsgänge der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) werden zum Schuljahresbeginn an der Berufsbildenden Schule 2, Berufsbildenden Schule 3 sowie Berufsbildenden Schule ME -Otto-Brenner-Schule- im Berufsschulzentrum am Waterloo-Platz beschult.

AL-SAL-S = Alice-Salomon-Schule
(Kirchröder Str. = K, Herrenhäuser Str. = H)
bbs|me = Berufsbildende Schule Metalltechnik-
Elektrotechnik – Otto-Brenner-Schule –

J-v-L = Justus-von-Liebig-Schule (Heisterbergallee = He,
Windausstr. = W, Höfestr. = Hö)
H-A-S = Hannah-Arendt-Schule
MM BBS = Multi-Media Berufsbildende Schulen
A-S-S = Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Berufsbildende Schulen der Region in:			
	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)				
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	(6)		X	
Fahrzeugtechnik	(6)			
Farbtechnik und Raumgestaltung	(6)	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	(6), A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, (6)	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	(6)	X	X	
Metalltechnik	3, (6)	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft			X	X
Berufseinstiegsklasse (BEK)				
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft/Floristik	A-S-S			
Bautechnik	3	X	X	X
Elektrotechnik	(6)		X	
Fahrzeugtechnik	(6)			
Farbtechnik und Raumgestaltung	(6)	X	X	
Hauswirtschaft und Pflege	(6), A-S-S	X	X	X
Holztechnik	3, (6)	X	X	X
Körperpflege	A-S-S	X	X	
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie	2, (6)	X	X	X
Metalltechnik	3, (6)	X	X	X
Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		X	
Wirtschaft	(6), 11, 14, Handel, H-A-S		X	X
Berufsfachschule (BFS)				
Agrarwirtschaft				
SP: Fachkraft Agrarservice	J-v-L (He)			
SP: Landwirtschaft	J-v-L (He)			
SP: Pferdewirtschaft	J-v-L (He)			
Bautechnik				
SP: Ausbau (Zimmerer/-in, Fliesenleger/-in)	3			
SP: Hochbau (Maurer/-in, Betonbauer/-in)	3			
SP: Tiefbau (Straßenbauer/-in)	3			
SP: Zimmerer/-in			X	X

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
SP: Maurer/-in			x	x
SP: Dachdecker/-in			x	x
Chemie, Physik und Biologie				
SP: Biologielaborant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
SP: Chemielaborant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in	J-v-L (Hö)			
SP: Chemikant/-in (RS)	J-v-L (Hö)			
Druck- und Medientechnik				
SP: Mediengestalter/-in Digital und Print (RS)	MM BBS			
SP: Mediengestalter/-in Bild und Ton (RS)	MM BBS			
Elektrotechnik				
SP: Energietechnik	bbs me			
SP: Systemtechnik	bbs me			
SP: Informatik (RS)	MM BBS			
SP: Elektronik/IT (RS)		x		
SP: Elektroniker/-in f. Energie- u. Gebäudetechnik (RS)			x	
SP: Mechatroniker/-in (RS)			x	
Fahrzeugtechnik				
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – System- und Hochvolttechnik – (RS)		x		
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in – Personenkraftwagentchnik –		x		
SP: Karosserietechnik		x		
SP: Mechatronik (RS)		x		
SP: Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				x
Farbtechnik und Raumgestaltung				
SP: Maler/-in und Lackierer/-in			x	
Floristik				
SP: Floristik	J-v-L (He)			
Gartenbau				
SP: Gartenbau	J-v-L (He)			
Gastronomie				
SP: Gastronomie (RS)	2			
SP: Gastronomie	2	x	x	
SP: Koch/Köchin				x
SP: Bäcker/-in				x
Hauswirtschaft und Pflege				
SP: Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S	x	x	x
SP: Hauswirtschaft	A-S-S	x	x	x
Holztechnik				
SP: Tischler/-in	3	x	x	x
SP: Holzmechaniker/-in				x
Körperpflege				
SP: Friseurtechnik		x		x
SP: Körperpflege			x	

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Lebensmittelhandwerk				
SP: Lebensmittelhandwerk	2		x	
Metalltechnik				
SP: Versorgungstechnik	3			
SP: Fertigungstechnik	bbs me			
SP: Metallbautechnik	bbs me			
SP: Metallbau		x		
SP: Industriemechaniker/-in (RS)			x	
SP: Metallbauer/-in (Konstruktionstechnik)				x
Textiltechnik und Bekleidung				
SP: Textiltechnik und Bekleidung	A-S-S		x	
SP: Textiltechnik und Bekleidung (RS)	A-S-S			
Wirtschaft				
SP: Büroberufe	11, H-A-S			
SP: Büroberufe (RS)	H-A-S	x		x
SP: Kaufmann/-frau für Büromanagement (RS)	14		x	
SP: Kaufmann/-frau im Einzelhandel			x	x
SP: Kaufmännische Grundbildung (RS)	11			
SP: Einzelhandel		x		
SP: Einzelhandel (RS)	BBS Handel			
SP: Handel (RS)	BBS Handel	x		
SP: Logistik (RS)	BBS Handel			
SP: Informatik (RS)	MM BBS			
SP: Spedition (RS)		x		
zweijährige Berufsfachschule (BFS) - Kl. 2 -				
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege	A-S-S	x	x	x
Sozialpädagogik (Kl. 1 + 2)	A-S-S			
Technik	3, A-S-S	x		
Wirtschaft	11, H-A-S	x	x	x
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS)				
Altenpflege (HS erweitert)	A-S-S		x	x
Ass. für Mode und Design (RS) – Schulversuch –	A-S-S			
Chemisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)			
Elektro-technische/-r Assistent/-in (RS)	bbs me			
Ergotherapie (RS)	AL-SAL-S (K)			
Gestaltungstechnische/-r Assistent/-in (RS)			x	
Informationstechnische/-r Assistent/-in (RS)	bbs me			
Kosmetik (HS)		x		x
Maßschneider/-innen – Schulversuch – (HS)	A-S-S			
Pflegeassistent (HS)	A-S-S	x	x	x
Pharmazeutisch-technische/-r Assistent/-in (RS)	J-v-L (W)			
Sozialassistent/-in-Persönliche Assistenz (RS)	A-S-S			
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (RS)	AL-SAL-S (K)		x	x
Sozialassistent/-in-Sozialpädagogik (RS), Kl. 2	A-S-S			

VOLLZEITSCHULEN DER REGION HANNOVER

Bildungsgänge – VOLLZEIT	Hannover	Burgdorf	Neustadt a. Rbge.	Springe
Fachoberschule (FOS)				
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie, Kl. 12	J-v-L (He)			
Ernährung und Hauswirtschaft	A-S-S			
Gestaltung	MM BBS		x	
Gestaltung/Modedesign	A-S-S			
Gesundheit und Soziales				
SP: Gesundheit-Pflege	AL-SAL-S (K)		x	
Gesundheit und Soziales				
SP: Gesundheit-Pflege (Körperpflege) Kl. 12				x
Gesundheit und Soziales				
SP: Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Bau- und Holztechnik, Vermessungstechnik)	3			
Technik (Elektrotechnik)	bbs me	x	x	
Technik				
SP: Informatik Kl. 12	MM BBS			
Technik (Metalltechnik)	bbs me	x	x	
Wirtschaft und Verwaltung				
SP: Verwaltung und Rechtspflege	H-A-S			
SP: Wirtschaft	H-A-S, BBS Handel, 14	x	x	
Berufoberschule (BOS)				
Gesundheit und Soziales	AL-SAL-S (K)			
Technik	3			
Wirtschaft und Verwaltung	BBS Handel			
Berufliches Gymnasium (BGy)				
Gesundheit und Soziales (Gesundheit-Pflege)	AL-SAL-S (K)			x
Gesundheit und Soziales (Sozialpädagogik)	AL-SAL-S (K)		x	
Technik (Metall-Elektro- und Bautechnik)	bbs me			
Technik (Gestaltungs- und Medientechnik) – Schulversuch –	bbs me			
Technik (Metall-Elektro- und Informationstechnik)		x		
Technik (Mechatronik)			x	
Wirtschaft	11	x	x	x
Fachschule (FS)				
Agrartechnik	J-v-L (He)			
Agrarwirtschaft	J-v-L (He)			
Betriebswirtschaft	14			
Elektrotechnik	bbs me			
Fahrzeugtechnik		x		
Hauswirtschaft	A-S-S			
Heilerziehungspflege	AL-SAL-S (K)			
Heilpädagogik	AL-SAL-S (K)			
Hotel- und Gaststättengewerbe	2			
Informatik	MM BBS			
Lebensmitteltechnik	2			
Maschinentechnik	bbs me			
Metallbautechnik	bbs me			
Sozialpädagogik	AL-SAL-S (K)		x	x

ANMELDUNG UND SCHULPFLICHT

Für alle Jugendlichen, die eine schulische Ausbildung in berufsbildenden Schulen anstreben, geben Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Fachbereiches Schulen der Region Hannover, 30169 Hannover, Hildesheimer Str. 18, Tel. (05 11) 616-2 20 72 sowie die berufsbildenden Schulen Auskunft und stehen während der Geschäftszeiten für eine Beratung zur Verfügung.

Informationen und Beratung gibt es auch bei den allgemein bildenden Schulen.

SCHULPFLICHT

In Niedersachsen dauert die Schulpflicht grundsätzlich 12 Jahre. Die Schulpflicht ist durch den Besuch einer allgemein bildenden oder einer berufsbildenden Schule zu erfüllen.

Alle Schulpflichtigen, auch jugendliche Ausländer/-innen, die in Niedersachsen ihren Wohnsitz haben, besuchen mindestens neun Jahre lang Schulen im Primarbereich und im Sekundarbereich I.

Auszubildende erfüllen ihre Berufsschulpflicht durch den Besuch der Berufsschule.

Jugendliche, die nicht in einem Berufsausbildungsverhältnis stehen, haben ihre Schulpflicht, sofern sie keine allgemein bildende Schule im Sekundarbereich II weiterbesuchen, entsprechend ihrer im Sekundarbereich I erworbenen Abschlüsse durch den Besuch einer berufsbildenden Schule mit Vollzeitunterricht zu erfüllen.

WER WIRD AUFGENOMMEN?

■ In die **Berufsschule** (Teilzeitschulform) werden grundsätzlich Jugendliche mit Ausbildungsplatz in der Region Hannover aufgenommen.

■ In die **berufsbildenden Vollzeitschulen** werden grundsätzlich Jugendliche mit Wohnsitz in der Region Hannover aufgenommen.

WIE ANMELDEN?

Das Anmeldeverfahren ist zwischen den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen geregelt.

Nähere Auskünfte erhalten Sie:

- in den Schulen
- in der Region Hannover, Fachbereich Schulen, Telefon: 05 11 / 616-2 20 72

Hinweis: Die Berufsbildende Schule 6 wird zum 31.07.2016 aufgehoben. Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 erfolgen noch in der Berufsbildenden Schule 6.

Die Bildungsgänge der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) werden zum Schuljahresbeginn an der Berufsbildenden Schule 2, Berufsbildenden Schule 3 sowie Berufsbildenden Schule ME -Otto-Brenner-Schule- im Berufsschulzentrum am Waterlooplatz beschult.

WANN ANMELDEN?

Anmeldetermine für die berufsbildenden Schulen:

1. für die **Berufsschule** direkt nach Abschluss des Ausbildungsvertrages.

Außer den Jugendlichen sind die Erziehungsberechtigten und die Ausbildungsbetriebe für die Anmeldung zur Berufsschule verantwortlich.

2. für **Vollzeitbildungsgänge** wie die **Berufseinstiegsschule** (Berufseinstiegsklasse, Berufsvorbereitungsjahr), die **Berufsfachschule**, die **Fachoberschule**, die **Berufsoberschule**, das **Berufliche Gymnasium** und die **Fachschule** von **Mittwoch, 3. Februar 2016, bis Freitag, 5. Februar 2016, täglich von 11.30 – 15.00 Uhr (Berufsbildende Schule 6 und Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – täglich von 9.00 – 15.00 Uhr).**

Nachmeldungen sind am Mittwoch, 10. Februar 2016, 11.30 – 15.00 Uhr möglich (Berufsbildende Schule 6 und Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 – von 9.00 – 15.00 Uhr).

Für die Fachschule-Technikerschule der Berufsbildenden Schule ME – Otto-Brenner-Schule – sind Anmeldungen bis **15. Februar 2016 (Vollzeit) und 15. April 2016 (Teilzeit)** möglich.

Schulpflichtige Schüler/-innen mit einem Wohnsitz in der Region Hannover haben einen Rechtsanspruch, an einer berufsbildenden Schule der Region Hannover aufgenommen zu werden. Ein Anspruch auf den Besuch einer bestimmten berufsbildenden Schule besteht jedoch nicht.

Wegen der Anmeldetermine für den Februar-Beginn der FOS Technik, BFS Technik und BOS Technik wenden Sie sich bitte direkt an die betreffende Schule.

Es kann ggf. mit der Schule telefonisch auch ein Nachmittagstermin vereinbart werden.

WAS BENÖTIGE ICH FÜR DIE ANMELDUNG?

Bei der Anmeldung sind dem Aufnahmeantrag ein unterschriebener, tabellarischer Lebenslauf, das letzte Halbjahreszeugnis sowie ein Passbild beizufügen.

Für die Anmeldung an einer Berufsschule ist zusätzlich der Ausbildungsvertrag vorzulegen.

Eventuell erforderliche weitere Unterlagen werden mit der Anmeldebestätigung angefordert.

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Hinweis: Die Berufsbildende Schule 6 wird zum 31.07.2016 aufgehoben. Anmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 erfolgen noch in der Berufsbildenden Schule 6.

Die Bildungsgänge der Berufseinstiegsschule (BVJ und BEK) werden zum Schuljahresbeginn an der Berufsbildenden Schule 2, Berufsbildenden Schule 3 sowie Berufsbildenden Schule ME -Otto-Brenner-Schule- im Berufsschulzentrum am Waterloo-platz beschult.

Berufsbildende Schule 2

Gastronomie, Lebensmittelhandwerk und Lebensmittelindustrie

Ohestraße 5, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 2 20 65-0, Fax (05 11) 2 20 65-210
E-Mail: bbs2@region-hannover.de
Website: <http://www.bbs2-hannover.de>

Berufsbildende Schule 3

Schule für Berufe am Bau

Ohestraße 6, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 2 20 68-0, Fax (05 11) 2 20 68-222
E-Mail: bbs3@region-hannover.de
Website: <http://www.bbs3-hannover.de>

Berufsbildende Schule

Metalltechnik-Elektrotechnik (bbs | me)

– Otto-Brenner-Schule – Lavesallee 14, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 91 00, Fax (05 11) 26 09 91 05
E-Mail: mail@bbs-me.de
Website: <http://www.bbs-me.de>

Standort:

Gustav-Bratke-Allee 1, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 91 06, Fax (05 11) 26 09 91 09
E-Mail: mail@bbs-me.de
Website: <http://www.bbs-me.de>

Berufsbildende Schule 6

Regionales Kompetenzzentrum für Berufsvorbereitung, Berufsgrundbildung und Fahrzeugtechnik

Goetheplatz 7, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 35 09, Fax (05 11) 1 68 / 4 20 90
E-Mail: info@bbs6-hannover.de
Website: <http://www.bbs6-hannover.de>

Bitte Hinweis beachten.

Anna-Siemsen-Schule – Berufsbildende Schule 7 –

Im Moore 38, 30167 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 40 12, Fax (05 11) 1 68 / 4 56 04
E-Mail: bbs7@region-hannover.de
Website: <http://www.anna-siemsen-schule.de>

Berufsbildende Schule 11

Andertensche Wiese 26, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 33 54, Fax (05 11) 1 68 / 4 33 68
E-Mail: buero@bbs11.de
Website: <http://www.bbs11.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover

Berufsbildende Schule Handel

Brühlstraße 7, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 39 21, Fax (05 11) 1 68 / 4 40 22
E-Mail: office@bbs-handel.de
Website: <http://www.bbs-handel.de>

Berufsbildende Schule 14

Nußriede 4, 30627 Hannover
Tel. (05 11) 22 00 28-0, Fax (05 11) 22 00 28-99
E-Mail: info@bbs14.de
Website: <http://www.bbs14.de>

Alice-Salomon-Schule (AL-SAL-S)

Schule für Gesundheit und Soziales

Kirchröder Straße 13, 30625 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 43 01, Fax (05 11) 1 68 / 4 43 03
E-Mail: verwaltung@asbbs.de
Website: <http://www.alice-salomon-schule-hannover.de>

Standort:

Herrenhäuser Straße 10, 30419 Hannover
Tel. (05 11) 1 68 / 4 38 68, Fax (05 11) 1 68 / 4 14 99
E-Mail: zweigstelle@asbbs.de

Hannah-Arendt-Schule (H-A-S)

Lavesallee 16, 30169 Hannover
Tel. (05 11) 98 09 10, Fax (05 11) 9 80 91 14
E-Mail: mail@hannah-arendt-schule.de
Website: <http://www.hannah-arendt-schule.de>

Justus-von-Liebig-Schule (J-v-L)

Heisterbergallee 8, 30453 Hannover
Tel. (05 11) 40 04 98 30, Fax (05 11) 40 04 98 59
E-Mail: info@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
Schwerpunkt Agrarwirtschaft

Standort:

Windausstr. 2, 30163 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 04-0, Fax (05 11) 26 09 04-10
E-Mail: windaus@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
Schwerpunkt Berufsfachschulen CTA, PTA

Standort:

Höfestr. 37, 30163 Hannover
Tel. (05 11) 26 09 07 80, Fax (05 11) 26 09 07 77
E-Mail: hoefe@jvl.de; Website: <http://www.jvl.de>
Schwerpunkt Berufsschule und Berufsfachschule im Berufsfeld Chemie, Physik und Biologie

ANSCHRIFTEN DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN DER REGION HANNOVER

Multi-Media-Berufsbildende Schulen (MM BBS)

Expo Plaza 3, 30539 Hannover
Tel. (05 11) 64 61 98-11 oder 12, Fax (05 11) 8 66 50 81
E-Mail: info@mmbbs.de; Website: www.mmbbs.de

Berufsbildende Schulen Burgdorf Schule für Mobilität, Technik und Soziales

Berliner Ring 28, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 20, Fax (0 51 36) 89 92 67
E-Mail: office@bbs-burgdorf.de
Website: <http://www.bbs-burgdorf.de>

Handelslehranstalt – HLA – Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

Vor dem Celler Tor 74, 31303 Burgdorf
Tel. (0 51 36) 8 99 10, Fax (0 51 36) 89 91 17
E-Mail: verwaltung-hla@bbs-burgdorf.de

Berufsbildende Schulen Neustadt a. Rbge.

Bunsenstr. 6, 31535 Neustadt
Tel. (0 50 32) 9 55 80, Fax (0 50 32) 9 55 81 13
E-Mail: info@bbs-nrue.de; Website: <http://www.bbs-nrue.de>

– Zentrum Sozialwesen und Hauswirtschaft –

Friedrich-Brandt-Str. 2/6, 31535 Neustadt
Tel. (0 50 32) 9 51 80, Fax (0 50 32) 95 18 13

– Zentrum Wirtschaft und Verwaltung –

Marienburger Str. 19/21, 31515 Wunstorf
Tel. (0 50 31) 9 01 70, Fax (0 50 31) 90 17 13

Berufsbildende Schulen Springe

Paul-Schneider-Weg, 31832 Springe
Tel. (0 50 41) 95 10, Fax (0 50 41) 95 12 11
E-Mail: verwaltung@bbs-springe.de
Website: <http://www.bbs-springe.de>



FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN

ABENDGYMNASIUM

Das Abendgymnasium vermittelt berufstätigen Erwachsenen neben ihrer Berufstätigkeit die Hochschulreife.

Aufnahmevoraussetzungen:

Bewerberinnen und Bewerber mit Sekundarabschluss I – Real­schulabschluss oder einem gleichwertigen Schulabschluss werden in den zweijährigen Hauptkurs aufgenommen. Beim Eintritt in den Hauptkurs müssen die Bewerberinnen und Bewerber

- eine mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen haben oder eine mindestens zweijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen können

und

- mindestens 19 Jahre alt sein.

Eine dreijährige geregelte Berufstätigkeit kann auf Antrag anerkannt werden.

Wer „nur“ den Sek. I-Hauptschulabschluss (Abschluss nach Klasse 10 der Hauptschule) besitzt, wird in einen einjährigen Vorkurs aufgenommen.

Die Ausbildung dauert drei Jahre, mit Vorkurs vier Jahre. Weitere Auskünfte erteilt die Schule.

Abendgymnasium

Thurnithstr. 6, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 1 68 / 4 33 87

HANNOVER-KOLLEG

Das Hannover-Kolleg bietet die Möglichkeit, die Hochschulreife zu erlangen.

Aufnahmevoraussetzungen:

In das Hannover-Kolleg kann aufgenommen werden, wer

- mindestens 19 Jahre alt ist

- eine Berufsausbildung abgeschlossen hat oder eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen kann

und

- den Sekundarabschluss I-Realschulabschluss erworben hat.

Bewerber, die nicht den Realschulabschluss erworben haben, müssen vor Eintritt in die Einführungsphase (Kl. 11) einen halbjährigen Vorkurs besuchen (beginnt jeweils am 01.02. eines jeden Jahres).

Das Kolleg wird in Tagesform durchgeführt und dauert drei Jahre. Weitere Auskünfte erteilt die Schule.

Hannover-Kolleg

Thurnithstr. 6, 30519 Hannover, Telefon (05 11) 1 68 / 4 91 28

VOLKSHOCHSCHULE

Die **Volkshochschulen in der Region Hannover** bieten neben den Angeboten zum 2. Bildungsweg auch umfangreiche andere Fördermöglichkeiten an.

Informationen zu sämtlichen Angeboten sowie zu ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und berufsbegleitenden Fortbildungen sind bei den nachstehend aufgeführten Adressen erhältlich.

Ein Internet-Zugang zu allen Volkshochschulen in der Region Hannover und den angrenzenden Einrichtungen in den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Peine und Schaumburg wird auch ermöglicht über www.vhs-region-hannover.de.

ABENDHAUPTSCHULE/TAGESHAUPTSCHULE

In einem Jahr (zwei Semester) wird auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I – Hauptschulabschluss vorbereitet. Es werden folgende Fächer unterrichtet: Deutsch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde und Biologie. Darüber hinaus werden Kurse in Englisch angeboten.

Es gibt Tageskurse in verschiedenen Stadtteilen, Nachmittags- oder Abendkurse sowie zielgruppenorientierte Kurse.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die Schulpflicht erfüllt haben.

Informationen und Auskünfte über zusätzliche Angebote erteilt die für Ihren Wohnort zuständige Volkshochschule (siehe Seite 51).

ABENDREALSCHULE/TAGESREALSCHULE

In zwei Jahren (wöchentlich 20 Unterrichtsstunden) wird auf die Prüfung zum nachträglichen Erwerb des Sekundarabschlusses I – Realschulabschluss bzw. des Erweiterten Sekundarabschlusses I vorbereitet.

Es werden folgende Fächer unterrichtet: Deutsch, Englisch, Mathematik, Geschichte/Sozialkunde, Erdkunde, Physik und Biologie.

Unterrichtet wird montags bis freitags. Es gelten die Ferien der allgemein bildenden Schulen in Niedersachsen.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen die Schulpflicht erfüllt haben.

Informationen und Auskünfte über zusätzliche Angebote erteilt die für Ihren Wohnort zuständige Volkshochschule (siehe Seite 50).

FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN AUSSERHALB DER BERUFSBILDENDEN SCHULEN



ANSCHRIFTEN DER VOLKSHOCHSCHULEN IN DER REGION HANNOVER

Bildungsverein Hannover

Wedekindstr. 14, 30161 Hannover
Tel.: 05 11 / 34 41 44, Fax: 05 11 / 33 87 98 42
E-Mail: info@bildungsverein.de; www.bildungsverein.de

Ada- und Theodor-Lessing-Volkshochschule Hannover (Hannover)

Theodor-Lessing-Platz 1, 30159 Hannover
Tel.: 05 11 / 1 68-4 47 81-83, Fax: 05 11 / 1 68-4 15 32
E-Mail: info@vhs-hannover.de; www.vhs-hannover.de

vhs Hannover Land

(Neustadt a. Rbge., Garbsen, Wunstorf, Wedemark, Burgwedel)
Suttorfer Str. 8, 31535 Neustadt
Tel.: 0 50 32 / 98 19-80, Fax: 0 50 32 / 98 19-98
E-Mail: info@vhs-hannover-land.de; www.vhs-hannover-land.de

vhs Langenhagen

(Langenhagen)
Marktplatz 1, 30853 Langenhagen
Tel.: 05 11/73 07 - 97 10 - 97 15;
Fax: 05 11/73 07 - 97 16 u. 97 18
E-Mail: info@vhs-langenhagen.de; www.vhs-langenhagen.de

Leine-vhs

(Hemmingen, Laatzen, Pattensen)
Alte Rathausstr. 12, 30880 Laatzen
Tel.: 05 11 / 98 35 60, Fax: 05 11 / 98 35-656
E-Mail: info@leine-vhs.de; www.leine-vhs.de

vhs Ostkreis Hannover

(Burgdorf, Isernhagen, Lehrte, Sehnde, Uetze)
Rathausplatz 2, 31275 Lehrte
Tel.: 0 51 32 / 50 00-0, Fax: 0 51 32 / 50 00-33
E-Mail: info@vhs-ostkreis-hannover.de
www.vhs-ostkreis-hannover.de

vhs Calenberger Land

(Barsinghausen, Gehrden, Ronnenberg, Seelze, Springe, Wennigsen)
Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen
Tel.: 0 51 05 / 52 16 16, Fax: 0 51 05 / 51 51 56
E-Mail: info@vhs-calenberger-land.de
www.vhs-calenberger-land.de

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZ- UND ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Staatlich genehmigte und anerkannte Ersatzschulen mit staatlich anerkanntem Abschluss

Nur an anerkannten Ersatzschulen können staatlich anerkannte Abschlüsse erworben werden.

Dr. Buhmann-Schule Gemeinnützige GmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 01 08-0, Fax (05 11) 3 01 08-66 internet: www.buhmann.de	1. FS Betriebswirtschaft 2. FOS Wirtschaft und Verwaltung SP Wirtschaft, Informatik, Verwaltung- und Rechtspflege 3. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz 4. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 5. FOS Gestaltung Kl. 11 u. 12
Schulen Dr. Rohrbach – MSH – Heisenbergstr. 17, 30627 Hannover Tel. (05 11) 9 56 89-0	1. BFS Ergotherapie
IFBA gGmbH – Jürgen Weinberg Landschaftsstr. 3, 30171 Hannover Tel. (05 11) 1 76 71, Fax (05 11) 2 83 31 44	1. FS Betriebswirtschaft 2. FS Medizintechnik 3. FS Umweltschutztechnik 4. FS Elektrotechnik 5. FS Maschinentechnik 6. BFS Kosmetik 7. FOS Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit und Pflege, KL.12 8. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz
IFBA gGmbH – Jürgen Weinberg Stadtstr. 17, 30159 Hannover Tel. (05 11) 81 30 66, Fax (05 11) 2 83 42 92	1. BFS Ergotherapie 2. BFS Altenpflege
Sabine Blindow-Schulen GmbH & Co. KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover Tel. (05 11) 1 50 62	1. BFS Pharm.-techn. Assistent/-in 2. BFS Biologisch-techn. Assistent/-in 3. BFS Techn.Assistent/-in für Informatik 4. BFS Chem.-techn. Assistent/-in
Birkenhof Bildungszentrum gGmbH – Bethel im Norden – Bleekstr. 20, 30559 Hannover Tel. (05 11) 51 09/1 60-1 62 E-Mail: bbz-info@bethel.de Internet: www.bethel-im-norden.de	1. FS Sozialpädagogik 2. FS Heilpädagogik 3. BFS Altenpflege 4. BFS Sozialassistent/-in 5. BFS Sozialpädagogik (Kinderpflege) 6. BFS Hauswirtschaft und Pflege
b.i.b. International College Freundallee 15, 30173 Hannover Tel. (05 11) 28 48 30, Fax (05 11) 2 84 83 14 E-Mail: info@ha.bib.de; Internet: www.bib.de	1. BFS Informatik (mit Hochschulzugangsberechtigung); Schwerpunkt: Wirtschaftsinformatik, Softwaretechnologie, Medieninformatik 2. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Wirtschaftsinformatik 3. BFS Techn. Assistent/-in für Informatik 4. BFS Gestaltungstechn. Assistent/-in 5. BFS Kaufmännische/r Assistent für Fremdsprachen und Korrespondenz
Arbeit und Leben Nds. Mitte gGmbH Hamburger Allee 12 - 16, 30161 Hannover Tel. (05 11) 9 81 92-0	1. BFS Pflegeassistent
Pflegefachschule Hannover Leistlinger Str. 12, 30826 Garbsen Tel. (0 51 31) 7 06-8 81, Fax (0 51 31) 7 06-8 87	1. BFS Altenpflege
Diakonie-Kolleg Hannover gGmbH Schulen für Soziales und Gesundheit Kirchröder Str. 49 A, 30625 Hannover Tel. (05 11) 55 47 45-0, Fax (05 11) 55 47 45-49 E-Mail: info@diakonie-kolleg-hannover.de Internet: www.diakonie-kolleg-hannover.de	1. FS Heilerziehungspflege 2. FS Sozialpädagogik 3. FS Heilpädagogik – Schwerpunkt Motopädie – 4. FOS Gesundheit und Soziales SP: Sozialwesen 5. BFS Sozialassistent/-in 6. BFS Pflegeassistent 7. BFS Altenpflege (Tz)

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZ- UND ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

<p>Cosmetic College Staatl. anerk. gemeinnützige Berufsfachschule für Kosmetik Alexanderstr. 3, 30159 Hannover Tel. (05 11) 30 64 30 E-Mail: cosmetic-college@t-online.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Kosmetik 2. FOS Gesundheit und Soziales SP: Gesundheit und Pflege
<p>Fachschulzentrum Gesundheitsberufe Diakonie Krankenhaus Annastift gGmbH Anna-von-Borries-Str. 1 - 7, 30625 Hannover Tel. (05 11) 5 35 46 60-6 61, Fax (05 11) 53 54-2 80</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Ergotherapie 2. BFS Altenpflege 3. BFS Pflegeassistenz 4. FS Heilerziehungspflege
<p>Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Landesverband Niedersachsen e.V. Pelikanstr. 4, 30177 Hannover</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Heilerziehungspflege
<p>Euro-Sprachschulen Hannover Hamburger Allee 26, 30161 Hannover Tel. (05 11) 33 61 79 30</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Kaufmännische/r Assistent/-in für Fremdsprachen und Korrespondenz
<p>Akademie für Pflege und Soziales GmbH Karlsruher Str. 2 B, 30159 Hannover Tel. (05 11) 86 47 52, Fax (05 11) 86 47 54</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Altenpflege 2. FS Heilerziehungspflege
<p>mebino GmbH Medizinisches Bildungszentrum Nord Deisterstr. 17a, 30449 Hannover Tel. (05 11) 4 73 92 93, Fax (05 11) 4 73 92 94</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Altenpflege
<p>Werk-statt-Schule e.V. Roschersburg 2 + 4, 30657 Hannover Tel. (05 11) 60 60 98 12</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Berufsschule 2. BVJ Chemie, Physik, Biologie 3. BVJ Ernährung/Hauswirtschaft
<p>Berufsschule des Stephansstiftes Kirchröder Str. 49 D, 30625 Hannover Tel. (05 11) 5 35 35 05, Fax (05 11) 5 35 35 00</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulisches BVJ – alle Fachrichtungen – 2. Teilzeit – Berufsschule
<p>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (05 11) 43 83 46-0, Fax (05 11) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de Internet: www.johanniter-schule.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Altenpflege
<p>Pestalozzi-Seminar Pastor-Badenhop-Weg 2 – 4, 30938 Burgwedel Tel. (0 51 39) 9 90-2 70, Fax (0 51 39) 9 90-2 75 E-Mail: pestalozzi-seminar@pestalozzi-stiftung.de Internet: www.pestalozzi-stiftung.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Sozialpädagogik 2. BFS Sozialassistent/-in SP: Sozialpädagogik auch als Abendschule für Quereinsteiger
<p>Bernd-Blindow-Schulen GmbH Herminenstr. 17f, 31675 Bückeburg Ross-Schule Wilhelmstr. 2, 30171 Hannover Tel. (0511) 84 48 94 80, Fax (0511) 84 48 94 83 E-Mail: info@ross-schule.de Internet: www.ross-schule.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. BFS Pharm.-techn.Assistent/-in
<p>Campe Bildungsgesellschaft gGmbH Behringstr. 44, 38302 Wolfenbüttel Campe Bildungsgesellschaft gGmbH Fachschule Betriebswirtschaft Expo Plaza 9b, 30539 Hannover Tel. (0800) 2 26 73 11 E-Mail: office@cbzh.de Internet: www.campe-bildungszentrum.de</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. FS Betriebswirtschaft 2. FS Technik (Elektrotechnik) SP: Energie- und Automatisierungstechnik (Teilzeit und Vollzeit)

STAATLICH ANERKANNTE ERSATZ- UND ERGÄNZUNGSSCHULEN IN FREIER TRÄGERSCHAFT IN DER REGION HANNOVER

Staatlich anerkannte Ergänzungsschulen

Alle Schulen in freier Trägerschaft, die nicht Ersatzschulen sind, sind Ergänzungsschulen.

An staatlich anerkannten Ergänzungsschulen können schulische Abschlüsse mit den entsprechenden Berufsbezeichnungen dieser Schule erworben werden, die nicht durch das Land Niedersachsen normiert sind. Nähere Informationen erhalten Sie direkt in den Schulen.

Europa Fachakademie Dr. Buhmann gGmbH Prinzenstr. 13, 30159 Hannover Tel. (05 11) 3 01 08-0, Fax (05 11) 3 01 08-66 E-Mail: efa@buhmann.de; Internet: www.buhmann.de	1. Gepr. Betriebswirte für internationales Management (HEDAM), Marketing (HEDMAR) und Tourismus (HEDTOUR) (mit international anerkanntem Abschluss) 2. BFS Messe-, Event-, Kongress- und Sportmanagement (mit international anerkanntem Abschluss)
Norddeutsche Akademie für Marketing und Kommunikation e.V. Lange Laube 2, 30159 Hannover, Tel. (05 11) 1 72 11	1. Werbefachschule Niedersachsen
Doris Reichmann Schule Maschstr. 16, 30169 Hannover Tel. (05 11) 80 33 40, Fax (05 11) 8 09 13 33 E-Mail: doris-reichmann-schule@t-online.de	1. BFS Gymnastiklehrerinnen (mit staatlich anerkanntem Abschluss)
Internationaler Arbeitskreis für Politik und Kultur e.V. Kornstr.31, 30167 Hannover Tel. (05 11) 32 06 80	1. BFS für Clown, Komik u. Theater im TUT (Vollzeit und Teilzeit)
Wilhelm-Rehberg-Schule Staatl. anerk. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen Alte Bahnhofstr. 26, 31515 Wunstorf Tel. (0 50 31) 9 52 00, Fax (0 50 31) 95 20 32 E-Mail: Post@Rehberg-Schule.de; Internet: www.rehberg-schule.de	1. Ergänzungsschule für Heilpraktiker/-innen
FaHMoDa GmbH Wunstorfer Str. 130, 30453 Hannover Tel. (05 11) 3 53 40 36, Fax (05 11) 3 53 40 38	1. BFS für Modedesign und Damenschneiderei
Akademie für Rehabilitationsberufe gGmbH Henriettenweg 1, 30655 Hannover Tel. (05 11) 62 84 71/72	1. Ergänzungsausbildungsangebot: Leitungskräfte in Non-Profit-Organisationen im Sozial- und Gesundheitswesen
abk-hannover Freie Akademie der bildenden Kunst Schlorumpfweg 1, 30453 Hannover Tel. (05 11) 4 49 85 50, Fax (05 11) 4 49 85 51	1. BFS Bildende/r Künstler/-in – Grundlagen Freie Malerei und Grafik 2. BFS Animation- und Comickünstler/-in 3. FS Bildende/r Künstler/-in SP: Freie Malerei und Grafik SP: Experimenteller Film SP: Comic/Manga International
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Büttnerstr. 19, 30165 Hannover Tel. (05 11) 43 83 46-0, Fax (05 11) 43 83 46-29 E-Mail: info@johanniter-schule.de; internet: www.johanniter-schule.de	1. BFS Altenpflegehilfe
M3 MenschenMachenMode e.V. Marienstr. 43, 30171 Hannover Tel. (05 11) 4 50 31 03, Fax (05 11) 4 50 31 25 E-Mail: info@m3-menschenmachenmode.de	1. BFS Maßschneiderei und Modedesign
FHM Akademie gGmbH Lister Str. 18, 30163 Hannover Tel. (05 11) 3 74 96 80, Fax (05 11) 3 74 96 82	1. FS Wirtschaft
PPC Music School e.V. Alter Flughafen 7a, 30179 Hannover, Tel. (05 11) 67 99 84 00	1. BFS Musik
Sabine-Blindow-Schulen GmbH & Co.KG Adolfstr. 10, 30169 Hannover, Tel. (0511) 1 50 62	1. BFS Tourismus- und Eventmanagement

STICHWORTVERZEICHNIS

A

Abendgymnasium	50
Abendhauptschule.....	50
Abendrealschule	50
Agentur für Arbeit.....	4
Agrartechnik (FS).....	36
Agrarwirtschaft (BEK).....	19
Agrarwirtschaft (BFS).....	21
Agrarwirtschaft (BVJ).....	18
Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (FOS).....	31
Agrarwirtschaft (FS).....	36
Altenpflege (BFS).....	28
Anmeldung (Termine).....	47
Anmeldung (wie).....	47
Anschriften der berufsbildenden Schulen.....	48,49
Anschriften der Volkshochschulen.....	51
Assistenten/-innen für Mode und Design – Schulversuch – (BFS).....	27
Ausbildung bei der Region Hannover.....	7
Ausbildungsberufe in Teilzeitform	10 – 15
Ausbildungsförderung (BAföG).....	5
Ausbildungsgänge in Vollzeitform	43 – 46
Auskunft.....	4
Azubi21.de	5

B

Bautechnik (BEK).....	19
Bautechnik (BFS).....	21
Bautechnik (BVJ).....	18
Berufliches Gymnasium (BGy).....	33
Berufsberatung.....	4
Berufseinstiegsklasse (BEK).....	19
Berufseinstiegsschule.....	18
Berufsfachschule (BFS).....	21 – 29
Berufsinformationszentrum (BiZ).....	4
Berufsoberschule (BOS).....	32
berufsqualifizierende Berufsfachschule (BFS).....	27, 29
Berufsschule (BS).....	8, 9
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ).....	18
Berufswahlinformation.....	5
Betriebswirtschaft (FS).....	38
Bewerbungen	6

C

Chemie, Physik und Biologie (BFS).....	21, 24
Chemisch-techn. Assistenten/-innen (BFS).....	27

D

Druck- und Medientechnik (BFS).....	24
-------------------------------------	----

STICHWORTVERZEICHNIS

E

Einjährige Berufsfachschule (BFS).....	21 – 25
Elektro-techn. Assistenten/-innen (BFS).....	27
Elektrotechnik (BEK)	19
Elektrotechnik (BFS)	21, 24
Elektrotechnik (BVJ)	18
Elektrotechnik (FS).....	35
Ergänzungsschulen	54
Ergotherapie (BFS).....	29
Ernährung, Hauswirtschaft und Pflege (BFS Kl. 2)	26
Ernährung und Hauswirtschaft (FOS).....	31
Ersatzschulen.....	52, 53
Erweiterter Realschulabschluss	42

F

Fachoberschule (FOS).....	30, 31
Fachschule (FS)	34 – 38
Fahrzeugtechnik (BEK).....	19
Fahrzeugtechnik (BFS).....	21, 24
Fahrzeugtechnik (BVJ)	18
Fahrzeugtechnik (FS).....	35
Farbtechnik und Raumgestaltung (BEK).....	19
Farbtechnik und Raumgestaltung (BFS).....	21
Farbtechnik und Raumgestaltung (BVJ).....	18
Floristik (BFS)	21

G

Gartenbau (BFS).....	21
Gastronomie (BFS).....	21, 24
Gestaltung (FOS).....	31
Gestaltung/Modedesign (FOS)	31
Gestaltungstechn. Assistenten/-innen (BFS).....	27
Gesundheit und Soziales-SP, Gesundheit-Pflege (BGy).....	33
Gesundheit und Soziales-SP, Gesundheit-Pflege (FOS)	31
Gesundheit und Soziales-SP, Sozialpädagogik (BGy).....	33
Gesundheit und Soziales-SP, Sozialpädagogik (FOS)	31
Gesundheit und Soziales (BOS).....	32

H

Hannover-Kolleg	50
Hauptschulabschluss.....	40
Hauptschulabschluss, ohne.....	39
Hauswirtschaft und Pflege (BEK)	19
Hauswirtschaft und Pflege (BVJ)	18
Hauswirtschaft und Pflege (BFS).....	21, 22, 24
Hauswirtschaft (FS)	36
Heilerziehungspflege (FS).....	37
Heilpädagogik (FS)	38
Holztechnik (BEK).....	19
Holztechnik (BFS).....	22
Holztechnik (BVJ)	18
Hotel- und Gaststättengewerbe (FS).....	35

STICHWORTVERZEICHNIS

I

Informatik (FS)	35
Informationstechnische/r Assistent/-in (BFS)	27

K

Körperpflege (BEK)	19
Körperpflege (BFS)	22
Körperpflege (BVJ)	18
Kosmetik (BFS)	27

L

Lebensmittelhandwerk und Gastronomie (BEK)	19
Lebensmittelhandwerk und Gastronomie (BVJ)	18
Lebensmittelhandwerk (BFS)	22
Lebensmitteltechnik (FS)	35

M

Maschinentchnik (FS)	35
Maßschneider/-innen – Schulversuch – (BFS)	27
Metallbautechnik (FS)	35
Metalltechnik (BEK)	19
Metalltechnik (BFS)	22, 24
Metalltechnik (BVJ)	18

N

Neugeordnete Ausbildungsberufe	15
--------------------------------------	----

P

Pflegeassistent (BFS)	27
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen (BFS)	27

R

Realschulabschluss	41
--------------------------	----

S

Schulformen – auf einen Blick –	16, 17
Schulpflicht	47
Sozialassistenten/-innen-SP, Persönliche Assistenz (BFS)	27, 28
Sozialassistenten/-innen-SP, Sozialpädagogik (BFS)	27, 28
Sozialpädagogik (BFS Kl. 1 und 2)	26
Sozialpädagogik (FS)	37

T

Technik (BOS)	32
Technik (BFS Kl. 2)	26
Technik (BGy)	33
Technik (FOS)	31
Textiltechnik und Bekleidung (BEK)	19
Textiltechnik und Bekleidung (BFS)	22, 24
Textiltechnik und Bekleidung (BVJ)	18

STICHWORTVERZEICHNIS

V

Volkshochschulen (VHS).....	50, 51
Vollzeitbildungsgänge	43 – 46

W

Wirtschaft und Verwaltung-SP	
Verwaltung und Rechtspflege (FOS).....	31
Wirtschaft und Verwaltung-SP, Wirtschaft (FOS).....	31
Wirtschaft (BEK).....	19
Wirtschaft (BFS).....	22, 24
Wirtschaft (BFS Kl. 2).....	26
Wirtschaft und Verwaltung (BOS).....	32
Wirtschaft (BV).....	18
Wirtschaft (BGy).....	33

Z

Zuordnung der Ausbildungsberufe zu berufsbildenden Schulen	10 – 14
Zweijährige Berufsfachschule – Klasse 2 – (BFS).....	26



Region Hannover

Der Regionspräsident

Fachbereich Schulen
Team Regionsschulen und Schülerangelegenheiten

Text: Gabriele McCallin

Fotos: Berufsbildenden Schulen der Region Hannover, © Alexander Raths – Fotolia.com, © TonyRecena – Fotolia.com, © motorradcbr – Fotolia.com, © Karin & Uwe Annas – Fotolia.com, © Karin & Uwe Annas – Fotolia.com, © auremar – Fotolia.com, © Monkey Business – Fotolia.com, © contrastwerkstatt – Fotolia.com, © goodluz – Fotolia.com, © Christian Schwier – Fotolia.com, © tilialucida – Fotolia.com, © alho007 – Fotolia.com, © weseetheworld – Fotolia.com, © Jeanette Dietl – Fotolia.com, © Minerva Studio – Fotolia.com, © Kzenon – Fotolia.com, © ehrenberg-bilder – Fotolia.com, © Gina Sanders – Fotolia.com, © Ingo Bartussek – Fotolia.com, © Kitty – Fotolia.com, © creative studio – Fotolia.com, © Robert Kneschke – Fotolia.com, © Idprod – Fotolia.com, © industrieblick – Fotolia.com, © Artur Marciniac – Fotolia.com, © momius – Fotolia.com, © Picture-Factory – Fotolia.com

Layout: Region Hannover, Team Medienservice & Post

Druck: Region Hannover, Team Medienservice & Post

Stand: Oktober 2015
Schuljahr 2016/2017

Diese Broschüre ist auch unter www.hannover.de/berufsbildende-Schulen erhältlich.